

# Saydaer Amts- und Heimatblatt für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 224 - 1,00 Euro - erschienen am 31.05.2012

Mai 2012

## Initiativen für eine schönere Stadt

### Bürger der Stadt legen beim Frühjahrsputz im Ortsgebiet selbst Hand an

Wie bereits berichtet, kommen geänderte Vorschriften im Bereich der Arbeitsagenturen und der ARGE ab April zum Tragen. Dadurch haben die Kommunen kaum noch eine Möglichkeit zusätzliche Arbeitskräfte für soziale Projekte oder Umweltprojekte zu bekommen.

Eine kleinere soziale Maßnahme, die von der ARGE in Aussicht gestellt wurde, ist nicht verwirklicht worden.

Zur insgesamt schwierigen Situation kamen noch die unfalls- und krankheitsbedingten Ausfälle von drei Mitarbeitern im kommunalen Bauhof. Die restlichen zwei Mitarbeiter können nur das wichtigste nach Prioritätenliste und der Reihe nach abarbeiten.

Zu Spitzenzeiten hatte die Stadt in der Vergangenheit bis zu 30 Beschäftigte über ABM und fünf Mitarbeiter im Bauhof zur Verfügung. Dies waren 35 Personen früher zu zwei Personen heute. Das Verhältnis zeigt, was derzeit an Arbeiten möglich ist.

Dank einer kleinen Menge uneigennütziger und fleißiger Bürger sehen unsere Ortsteile nach dem Winter wieder ordentlich aus.

Es wurden Parkanlagen gesäubert, Wege und Straßen gekehrt, Sträucher und Bäume beschnitten. Sie haben erkannt, wenn man ein ordentliches und sauberes Umfeld will, muss man in solchen Situationen auch mal selbst Hand anlegen. Sicherlich ist noch manches zu tun. Vielleicht finden sich auch dafür noch fleißige Bürger. Außerdem spendeten Bürger und Unternehmen Blumen und Pflanzerde für die Frühjahrsbepflanzung, manche pflanzten die Blumen gleich selbst.

**Vielen Dank an die fleißigen Bürger und die uneigennütigen Spender. Geldspenden kamen auch von Bürgern aus Nachbarorten, so aus Cämmerswalde und aus Voigtsdorf.**

Die Stadt Sayda bedankt sich für Blumen- und Geldspenden bei den Unternehmen:

Blumen & Floristik Berndt	Blütenzauber Kathi Richter
Friseursalon John	Gaststätte „Ratskeller“
Cafe Dahmen	Volksbank Mittleres Erzgebirge

Ein ganz besonderer Dank geht an Jaqueline Müller vom „Ratskeller“ und Cornelia Wagner-Drechsel, die in Eigeninitiative die Parkanlage am Ratskeller säuberten und Sträucher pflegten, sowie an Katrin Kotte, die die Blumenkübel in allen Ortsteilen mit den gespendeten Blumen bepflanzte. Sie sollen hier stellvertretend für all die vielen Aktivitäten unserer Bürger für ein gepflegtes Aussehen unserer Heimatorte stehen.

*Bürgermeister Volker Krönert*

### Dank für die Initiative der Familie Dahmen, Inhaber des „Cafe Dahmen“

Die Initiatoren erstellten neue Wanderrouen deren Ausgangspunkt das „Cafe Dahmen“ im Stadtteil Friedebach ist.

Die Familie Dahmen hat in Eigeninitiative sowohl die neuen Routen erstellt, als auch die finanziellen Mittel für die Umsetzung bereit gestellt. Unterstützt wurden sie dabei mit den Erfahrungen und den Aktivitäten des Bundeswanderwartes vom Erzgebirgsverein Hartmut Wagner.



Die Wandertouren beginnen in Friedebach am Cafe und führen in alle Himmelsrichtungen. Für die Erstellung der Routen waren Schilder, Pfosten und Routenführer notwendig. Von weiteren Sponsoren, Unternehmen aber auch Privatpersonen, wurden außerdem noch Bänke für Ruheplätze und Aussichtspunkte gesponsert.

Die Wanderrouten sollen auch Eingang in das neue Ortsprospekt des Tourismusvereins Sayda und Dorfchemnitz finden.

Den Initiatoren, der Familie Dahmen, ihrem Helfer beim Umsetzen, Hartmut Wagner und den Sponsoren gilt herzlicher Dank, im Namen der Gäste, der Wanderfreunde, der Bürger, der Vereine, des Stadtrates und dem Ortschaftsrat.

*Ortschaftsrat Friedebach  
Bürgermeister*

# Beginn des amtlichen Teils

## Beschlüsse

### Beschluss Nr. 11/2012

- Feststellung der Jahresrechnung 2010 -  
 Stadtratssitzung am: Donnerstag, 19.04.2012  
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW  
 Friedebach, Dresdner Str. 164  
 einbringendes Amt: Kämmerei  
 Bearbeiter: Kämmerer J. Wolf  
 abgestimmt mit: Stadtrat  
 Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des  
 Stadtrates am 04.04.2012

#### Feststellungsbeschluss der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010

**Der Stadtrat der Stadt Sayda stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 fest.**

**Das Haushaltsjahr 2010 wurde mit 3.156.564,65 € Solleinnahmen und 3.156.564,65 € Sollausgaben abgeschlossen. Es wurden Ausgabehaushaltsreste in Höhe von 2.477.052,28 € und Einnahmehaushaltsreste von 2.663.265,84 € gebildet. Der 2008 entstandene Fehlbetrag konnte mit 72.306,98 € auf nun 314.177,23 € weiter abgebaut werden. Es wird der Fehlbetrag von 314.177,23 € in das Jahr 2011 übertragen.**

**Die Jahresrechnung und der Prüfbericht sind Bestandteil dieses Beschlusses.**

**Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen und die Jahresrechnung, der Rechenschaftsbericht und der Anhang sowie der Gesamtabschluss ist an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen; hierauf ist in der Bekanntgabe hinzuweisen.**

#### Sachverhalt:

Erläuterungen durch den Kämmerer

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	9
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### Beschluss Nr. 12/2012

- Satzungsänderung des Zweckverbandes "Gasversorgung in Südsachsen" -  
 Stadtratssitzung am: Donnerstag, 19.04.2012  
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW  
 Friedebach, Dresdner Str. 164  
 einbringendes Amt: Bürgermeisteramt  
 Bearbeiter: Herr Krönert  
 abgestimmt mit: Stadtrat  
 Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des  
 Stadtrates am 04.04.2012

#### Beschluss:

**Der Stadtrat der Stadt Sayda stimmt der Satzungsänderung des Zweckverbandes "Gasversorgung in Südsachsen" zu. Der Stadtrat beauftragt den Vertreter der Stadt Sayda, Bürgermeister Krönert, zur Verbandsversammlung der**

**Änderung zu zustimmen.**

#### Sachverhalt:

Nachdem durch Gemeindefusionen und Austritten von Gemeinden die Existenz des kommunalen Verbandes wieder gestärkt werden sollte, ist die Satzungsänderung ein notwendiger Schritt. Die geänderte Satzung macht es möglich, dass Gemeinden, die bereits Mitglieder sind, aber keine Anteile besitzen, Anteile am Verband erwerben können. Außerdem ist es dann möglich, dass neue Gemeinden auch außerhalb des bisherigen Verbandsgebietes in Sachsen Mitglied werden können.

Im Falle des Ausschlusses beträgt die Mindestentschädigung anteilig 50 % des tatsächlichen Unternehmenswertes. Der Wert des Anteils richtet sich nach dem anteiligen Ertragswert der "eins energie in Sachsen" GmbH & Co. KG, den ein einvernehmlich zu bestellender Wirtschaftsprüfer nach den Grundsätzen zur Durchführung von Unternehmensbewertungen ermittelt.

Anlage: Satzungsentwurf mit gekennzeichneten Änderungen

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	9
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### Beschluss Nr. 13/2012

- Maßnahmeplan für die Städtepartnerschaft Sayda - Mezibori -

Stadtratssitzung am: Donnerstag, 19.04.2012  
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW  
 Friedebach, Dresdner Str. 164  
 einbringendes Amt: Bürger- und Tourismusbüro  
 Bearbeiter: Frau Meyer  
 abgestimmt mit: Stadt Mezibori, Euroregion  
 Erzgebirge, Stadtverein, Stadtrat  
 Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des  
 Stadtrates am 04.04.2012

#### Beschluss:

**Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt den Maßnahmeplan für die Partnerschaftsbegegnungen Mezibori - Sayda für das Jahr 2012.**

#### Sachverhalt:

Die Stadt Mezibori beantragt für die Unterstützung der Begegnungen bei der Euroregion Erzgebirge im Rahmen des Ciel3 eine Förderung und ist damit Maßnahmeträger. Als Zuwendungsempfänger und Abrechnungsstelle fungiert die Stadt Mezibori und die Stadt Sayda führt als Partner die Maßnahmen zur Hälfte durch, ohne an der Finanzierung beteiligt zu werden. Die Bürger können zu einem gewissen Anteil an den Begegnungen beteiligt werden.

Anlage: Maßnahmeplan

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	9
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0



V. Krönert  
Bürgermeister

## Das Neuordnungskonzept für das Sanierungsgebiet „Stadtkern“ Sayda liegt zur Einsicht im Rathaus aus

Zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung kann das fortgeschriebene Neuordnungskonzept für das Sanierungsgebiet der Stadt Sayda eingesehen werden. Die Überarbeitung ist die Grundlage für die weitere Inanspruchnahme der Bund-Länder Förderprogramme Städtebauliche Erneuerung (SEP) und Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP).

Hinweise und Änderungsvorschläge sind jeweils schriftlich bis zum 11.05.2012 beim Bauamt einzureichen.

**Öffnungszeiten der Verwaltung:**

Montag	9:00 – 12:00 Uhr	-
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr	
Mittwoch	-	-
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr	
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr	-

Bauamt / Bürgermeisteramt

## Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über **ein eigenes Reisedokument** verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Deshalb wird den von der Änderung betroffenen Eltern empfohlen, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei der zuständigen Passbehörde Sayda zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Für die Beantragung benötigt man ein biometrisches Passbild und die Geburtsurkunde. Kinderreisepässe sind 6 Jahre gültig, jedoch maximal bis zum 12. Lebensjahr. Deshalb empfiehlt es sich, bei älteren Kindern einen Ausweis oder Reisepass zu beantragen. Weitere Fragen werden gern entgegen genommen.

H. Weißbach, Meldeamt

## Ortsübliche Bekanntgabe (Auszug)

Der in der 58. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Sayda am 19.04.2012 gefasste Beschluss 11/2012 **Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010** wird hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht werden öffentlich, zu jedermann Einsichtnahme ausgelegt.

Die Offenlage erfolgt in der Kämmererei des Rathauses Sayda in der Zeit vom 09.05.2012 bis einschließlich 21.05.2012 zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Sayda.

Kämmerer J. Wolf

## Richtlinie über die Genehmigungsfähigkeit von Anträgen zum Abbrennen von Feuerwerken als Ausnahmegenehmigung gemäß § 24. Abs. 1 Erste VO zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)

Auf Grund der enorm gestiegenen Anzahl von Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen von Feuerwerken machen sich zur einheitlichen Ausgestaltung und zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abfall im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Sayda/Dorfchemnitz folgende Festlegungen notwendig:

1. Ausnahmegenehmigungen werden nur noch für folgende private Anlässe genehmigt:
  - \* Hochzeit
  - \* Ehejubiläen (ab Silberne Hochzeit)
  - \* Runde Geburtstage ab 50.
  - \* Konfirmation / Jugendweihe
  - \* Schulanfang
2. Über unter Punkt 1 nicht erfasste Anlässe wie Firmen- oder Vereinsjubiläen, öffentliche Feste u. ä. entscheidet der Bürgermeister in Abwandlung oben genannten Grundsätze.
3. Die Feuerwerke sind in der Regel auf die Zeit vor 22 Uhr zu begrenzen. In der Zeit von Mai bis August sind Feuerwerke bis 23 Uhr zu beenden.
4. Weitergehende oder andere gesetzliche Regelungen werden von dieser Richtlinie nicht berührt.

Sayda, am 12.04. 2012

V. Krönert  
Bürgermeister

## Information der Stadtverwaltung

Am Freitag, den 18. Mai 2012 bleibt die Stadtverwaltung Sayda geschlossen. Das Bürger- und Tourismusbüro ist von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Sayda



# Abbrennen von offenem Feuer nach § 16 der Polizeiverordnung der Stadt Sayda vom 11.06.2003 für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Sayda / Dorfchemnitz sowie das Abbrennen von Feuerwerken nach § 16 PVO und als Ausnahmegenehmigung nach § 24 Abs. 1 SprengV

Gemäß einschlägigen Bestimmungen (z. B. Polizeiverordnung der Stadt Sayda für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Sayda/Dorfchemnitz vom 11.06.2003) ist das Abbrennen von offenen Feuern grundsätzlich genehmigungspflichtig. Damit sind auch alle geplanten Lagerfeuer sowie dauerhaft betriebene und ausgebaute Lagerfeuerstellen bei der Stadtverwaltung, Ordnungsamt, anzumelden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Genehmigung für Lagerfeuerstellen jährlich neu eingeholt werden muss.

In Absprache mit den Feuerwehren und dem Umweltschutzbeauftragten sind dauerhafte Lagerfeuergenehmigungen einzuschränken und an restriktive Bestimmungen zu koppeln.

Hintergrund ist, einerseits das „kulturelle Lagerfeuer“ zu bestimmten Anlässen weiterhin zu ermöglichen, andererseits aber nicht gleichzeitig das Verbrennen von organischen Resten (Grünholz, sonstigen Gartenabfälle usw.) dauerhaft und unkontrolliert zu ermöglichen.

Dauerhafte Lagerfeuergenehmigungen werden nur erteilt bei Vorliegen folgender Voraussetzungen:

1. ein schriftlicher Antrag für das laufende Kalenderjahr (keine automatische Übernahme des Antrages und der Genehmigung) gemäß Antragsformular
2. genaue Angaben des Ortes des Lagerfeuers
3. der Nachweis der baulichen Art der Lagerfeuerstelle (z. B. durch Foto – kann entfallen, wenn sich auf ein bereits vorliegendes Foto bezogen wird und keine Änderungen an der Lagerfeuerstelle vorgenommen wurden)
4. Zahlung der Gebühr in Höhe von 20,00 €.

Darüber hinaus kann das einmalige Abbrennen von offenen Feuern aus bestimmten Anlass (z. B. einmaliges Lagerfeuer zu privaten Feierlichkeiten oder Höhenfeuer bei Festen, Beseitigung von pflanzlichen Abfällen nach § 4 der Pflanzenabfallentsorgung, Verbrennen von organischen Stoffen bei geschädigten Pflanzen u.a.) als Ausnahme genehmigt werden. Hier sind folgende Voraussetzungen notwendig:

1. ein schriftlicher Antrag für das einmalige Abbrennen eines offenen Feuers, spätestens 2 Wochen vor dem geplanten

Termin

2. genaue Angabe des Ortes des offenen Feuers
3. genaue Bezeichnung vom Anlass des offenen Feuers und über das zu verbrennende Material
4. Zahlung einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 6,30 Euro.

Für alle Arten von genehmigten offenen Feuern gilt, dass der Antragsteller die unmittelbaren örtlichen Gegebenheiten am Tage des Abbrennens zu beachten hat und auch eine Belästigung der Grundstücksnachbarn zu vermeiden ist. Für Letzteres ist sicherlich eine Information der Grundstücksnachbarn hilfreich.

Des Weiteren muss darauf hingewiesen werden, dass jegliches Abbrennen von Feuerwerken ebenfalls der Genehmigung des Ordnungsamtes bedarf. Dies ist unabhängig davon, ob beim Kauf der Feuerwerkskörper eine Genehmigung des Ordnungsamtes (ist abhängig von der Gefahrenklasse der Feuerwerkskörper) vorgelegt werden muss. Alle genehmigten Anträge werden durch die Stadtverwaltung den örtlichen Feuerwehren zugeleitet, Höhenfeuer werden wie Feuerwerke zusätzlich der Rettungsleitstelle gemeldet.

Entsprechende Antragsformulare liegen in der Stadtverwaltung, Bürgeramt vor oder können von der Internetseite der Stadt Sayda unter <http://www.sayda.eu/buergerservice/formulare> heruntergeladen werden.

Für alles Vorgenannte gilt, dass das Ordnungsamt ein Nichtbeachten mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren belegen kann, wenn dies nicht gemacht wird.

*Ordnungsamt der Stadt Sayda*

## Fusiongespräche zwischen der Tourismusgemeinschaft „Silbernes Erzgebirge“ und der Tourismusgemeinschaft „Erzgebirge“

Zur Mitgliederversammlung der Tourismusgemeinschaft „Silbernes Erzgebirge“ wurde zum Vorschlag der weiteren gemeinschaftlichen Arbeit für den Tourismus unter einem Dach für das ganze Erzgebirge diskutiert.

Von der großen Mehrheit wurde der Vorschlag zum gemeinschaftlichen Marketing des Erzgebirges und das Erzgebirge als ein ganzes und einheitliches Tourismusgebiet anzubieten begrüßt. Auch die Stadt Sayda stimmte diesem Vorschlag zu.

Auf große Kritik stieß der Vorschlag zur Finanzierung. Der Mitgliedsbeitrag der Stadt Sayda würde demnach um das sechsfache steigen. Um die Fusionsverhandlungen nicht zu behindern, enthielt sich die Stadt bei der Abstimmung zur Aufnahme der Verhandlungen. Die Beitragsordnung in der vorliegenden Form lehnte die Stadt Sayda ab.

Dem Vertreter der TG „Silbernes Erzgebirge“, Karsten Gräning, wurde der Auftrag erteilt, auf diesem Gebiet Nachverhandlungen und Abänderungen auszuhandeln.

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

## Entsorgung von Hundekot

In letzter Zeit gibt es immer wieder Beschwerden von Bürgern über die „Hinterlassenschaften“ von Hunden im Stadtgebiet.

Die Verschmutzungen durch Hundekot stellen nicht nur eine Beeinträchtigung des Stadtbildes dar, sie bergen auch nicht unerhebliche gesundheitliche Risiken für Personen, insbesondere Kinder.

Das Liegenlassen des Hundekots stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Aus diesem Grund richten wir daher folgenden Appell an alle Hundebesitzer:

**Beseitigen Sie den von Ihrem Hund hinterlassenen Kot umgehend, um Gesundheitsgefahren für Mensch und Tier auszuschließen.**

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, insbesondere im Hinblick auf eine gesunde und saubere Umwelt.

*Ordnungsamt der Stadt Sayda*

(Fortsetzung von Seite 4)

Das Ziel muss angestrebt werden, bei einer Bildung eines schlagkräftigeren Verbandes sollten die Mitgliedsbeiträge sinken und nicht steigen. Entsteht keine Synergie, so bleibt der TG „Silbernes Erzgebirge“ selbständig. Im Falle von Kostensteigerungen und einer Fusion der beiden Tourismusgemeinschaften müsste die Stadt Sayda aus finanziellen Gründen aussteigen.

*Tourismusbüro / Bürgermeisteramt*

## Die Schulkonferenz der Mittelschule hat dem Stadtrat zwei Namen aus den vielen Vorschlägen der Bürger vorgeschlagen

Insgesamt waren 43 Vorschläge in der Schule und in der Stadtverwaltung eingegangen. Da sich einige Namen doppelten, waren es zum Schluss 36 unterschiedliche Namen.

Der künftige Name der Mittelschule sollte mehrere Bedingungen erfüllen, denn man wollte aus den Erfahrungen anderer Orte lernen und einen breiten Konsens aus der Bevölkerung, der Eltern und Schüler finden.

So sollte der Name nicht an politische Verherrlichung oder Personen festgemacht werden, und somit kein Personenkult betrieben werden. Vielmehr sollte der Name die Bedeutung der Schule für das Umland ausdrücken, die Geschichte widerspiegeln und möglichst nicht den sich ständig ändernden Schulformen unterworfen werden.

Hier ein kleiner Auszug der Vorschläge: „Mittelschule am Wasserturm“, „Mittelschule Sayda“, „Mittelschule Glück Auf“, „Mittelschule an der alten Salzstraße Sayda“, „Mittelschule an der Silberstraße“, „Schule Purschensteiner Land“, „Schulzentrum Bergland Sayda“, „Bergkristall“, „Villa Kunterbunt“, „Glück-Auf-Erzgebirgsschule“, „Bergstadtschule“, „Bergstadtschule Sayda und Umgebung“, „Erzgebirgsschule“, und es gab vier Vorschläge mit Namen von Personen.

Die Schulkonferenz der Mittelschule besteht aus jeweils vier Vertretern der Schüler, der Eltern und der Lehrer. Zur empfehlenden Abstimmung kamen 2 Vorschläge in die engere Auswahl. Dabei erhielt der Vorschlag:

„Bergstadtschule“	11 Stimmen
„Erzgebirgsschule“	3 Stimmen

Die Abstimmung gilt als Empfehlung für den Stadtrat und der endgültige Name wird zur nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtrates Sayda beschlossen.

*Bürgermeisteramt*

## Städtepartnerschaft Mezibori/ Sayda wird durch die Euroregion Erzgebirge/Krushnyhori gefördert

Mit dem Beschluss des Stadtrates zum Maßnahmeplan der Städtepartnerschaft ist die Förderung durch die Euroregion Erzgebirge / Krushnyhori abgesichert.

Somit erhält in diesem Jahr die Stadt Mezibori ca. 9 T€, die zur Unterstützung der gemeinsamen Begegnungen beitragen und die Finanzierung sichern helfen sollen.

Der Bürgermeister der Stadt Mezibori Peter Cervenka hat sich sehr für die Unterstützung eingesetzt und die Saydaer bedanken sich bei ihm für das Engagement.

Die Städtepartner sind dadurch in die Lage versetzt, dass z.B. die Frühjahrswanderung von Sayda nach Mezibori am 05. Mai 2012 erheblich finanziert werden kann.

So können die Veranstalter einen Teil der Verpflegung, der Betreuung, des Bustransportes und die teilweise neue Ausschilderung mit der Förderung bezahlen. Die Teilnahmegebühr bleibt bei 5,00 € und Kinder bis 15 Jahre können kostenfrei an der Wanderung teilnehmen.

Weitere Begegnungen finden im Rahmen der Städtepartnerschaft statt:

- Sporttag zum Kindertag in Mezibori
- 25.08.2012 Volleyballturnier zum Bergfest in Sayda
- Volleyballturnier um den „Pokal“ des Bürgermeisters in Mezibori
- Advents- und Weihnachtskonzert in Mezibori
- 21.12.2012 Schülerbegegnung zum erzgeb. Brauchtum in der Mittelschule Sayda
- 22.12.2012 Seniorenbegegnung zum Weihnachtsmarkt in Sayda

*Städtepartnerschaft  
Bürgermeisteramt / Stadtverein*

## An den Ortseingängen zum Stadtteil Friedebach entstanden neue Ortsschilder

Die neuen Ortsschilder an den Ortseingängen zum Stadtteil Friedebach wurden auf Initiative und mit Unterstützung des Ortschaftsrates Friedebach aufgestellt. Die Aufsteller stehen bereits, jetzt fehlen nur noch die Bildtafeln.



Bei der Finanzierung und Umsetzung haben Friedebacher Unternehmen das Projekt wesentlich durch Spenden unterstützt, ohne sie wäre es in unserer Haushaltslage nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank gilt den an der Umsetzung beteiligten Jürgen Stark, Roberto Kotte und Peter Liebscher.

*Bürgermeister  
Volker Krönert*

## Öffentliche Bekanntmachung

**Ankündigung eines Grenztermins nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010, SächsGVBl. Jg. 2008, Bl.-Nr. 3, S. 138**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Grenzen der Flurstücke

**353, 377a, 381/3, 398, 765/3, 865, 875, 876, 883,  
916, 917, 918 in der**

### **Gemeinde Sayda, Gemarkung Friedebach**

sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (siehe Anlage) bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Eigentümer der o. g. Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen nach § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorge-wiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 381/3, 883 und 865.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt / soll die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet

**am Montag, dem 14.05.2012 um 09:30 Uhr**

statt.

Treffpunkt: Kreuzung Alte Poststraße/Der alte Kammweg

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Kosten, die Ihnen durch Teilnahme an dem Grenztermin entstehen, werden nicht erstattet.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur erteilt gern weitere Auskünfte!

Freital OT Pesterwitz, den 16. März 2012

Vermessungsbüro Pippig

Dipl. Ing. (FH) Andreas Pippig

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Sachverständiger für Immobilienbewertung (EIPOS)

Wurgwitzer Straße 1

01705 Freital OT Pesterwitz

Tel.: (03 51) 6 50 29 40, (0160)95805720

Fax: (03 51) 6 50 30 55

E-Mail: info@vermessungsbuero-pippig.de

## Ende des amtlichen Teils

## **Die Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen bietet in ihren Geschäftsstellen Mittweida und Freiberg folgende Lehrgänge an:**

### ***Orientierungsseminare für Existenzgründer***

3-tägige Existenzgründerseminare der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen finden im 1. Halbjahr 2012 wie folgt statt:

04.06. - 06.06.2012

Veranstaltungsort (Mittweida oder Freiberg) wird auf Anfrage mitgeteilt.

### ***Technischer Fachwirt in Teilzeit (Teil III der Meisterausbildung/Technischer Fachwirt/-in)***

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22

**Beginn: Freitag, den 06.07.2012**  
(freitags 16.<sup>00</sup>-20.<sup>15</sup> Uhr und  
samstags 07.<sup>30</sup>-15.<sup>15</sup> Uhr)

Ende: Februar 2013

Ihre Anmeldungen und Fragen für die vorgenannten Kurse nehmen wir in der GS Freiberg, Frau Hänel, Mühlweg 5, 09599 Freiberg oder telefonisch unter 03731-787421 entgegen.

### **Weiterhin bieten wir an:**

#### ***Qualifizierung kaufmännischer Angestellter (Teilzeit)***

Dieser Lehrgang besteht aus 6 Modulen und kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden. Die Dauer beträgt 360 UE – 18 Wochen (Teilzeit). Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Maßnahmeziel ist die Förderung individueller Stärken für ein organisiertes, selbstbewusstes und souveränes Auftreten im beruflichen Alltag.

#### ***Qualifizierung von Führungspersonal (Teilzeit)***

Dieser Lehrgang besteht aus mehreren Modulen und kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden. Die Dauer beträgt 314 UE – 16 Wochen (Teilzeit). Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Ziel der Maßnahme ist die Festigung und Sicherung der Existenz.

#### ***Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (Vollzeit)***

Die Maßnahmedauer beträgt 4 Wochen = 160 UE (Vollzeit). Nach Beendigung des Lehrganges legen Sie eine schriftliche und mündliche Prüfung vor der Handwerkskammer Chemnitz ab.



## Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweitzer Schule Bogota/ Kolumbien wollen sich ab September 2012 unser Land genauer anschauen. Dazu suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 - 17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Alle Schüler lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr potentiell „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 01. September 2012 bis zum 16. Dezember 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch im Oktober 2013 teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e. V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-222 14 02, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de

## Sayda - Wetter März 2012



Heute unsere 97. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat März haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

**Temperatur:** Minimumtemperatur am 07.03.12 mit  $-5,2^{\circ}\text{C}$   
Maximumtemperatur am 16.03.12 mit  $19,6^{\circ}\text{C}$   
Das Monatsmittel betrug  $2,4^{\circ}\text{C}$ .

**Niederschlag:** Die Niederschlagsmenge betrug  $24,5 \text{ l/m}^2$ .  
Der meiste Niederschlag fiel am 18.03.12 mit  $2,7 \text{ l/m}^2$ .

**Luftfeuchte:** Die geringste Luftfeuchte wurde am 16.03.12 mit 23 % gemessen.  
Die höchste Luftfeuchte wurde am 01.03.12 mit 96 % gemessen.

**Luftdruck:** Der niedrigste Luftdruck wurde am 08.03.12 mit  $1014,0 \text{ hPa}$  gemessen.  
Der höchste Luftdruck wurde am 09.03.12 mit  $1036,0 \text{ hPa}$  gemessen.

**Wind:** Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 05.03.12 mit  $39,3 \text{ km/h}$ .

**Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:**  
bisheriges März-Minimum: 07.03.2010 mit  $-13,2^{\circ}\text{C}$   
bisheriges März-Maximum: 18.03.2004 mit  $21,9^{\circ}\text{C}$   
bisheriger maximaler Niederschlag im März: 2009 mit  $132,5 \text{ l/m}^2$

Die Wetterbeobachter der MS Sayda  
Sebastian Krönert, Dominic Berger, Tom Schüttauf,  
Marius Hänel, Julian Oppitz und Tommy Siegert

## Europäischer Fotowettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die europäische Vernetzungsstelle hat einen europaweiten Fotowettbewerb ins Leben gerufen. Gesucht werden schöne Fotos aus den ländlichen Räumen Europas. Mitmachen können alle, von Amateur bis Profi - die einzige Bedingung ist das Einreichen der Beiträge über eine Lokale Aktionsgruppe.

Auf die Gewinner wartet eine Ausstellung im Berlaymont Gebäude der Europäischen Union vom 22. Juni bis 10. Juli 2012 mit einer feierlichen Preisverleihung unter Anwesenheit des Agrar-Kommissars Dacian Ciolo am 27. Juni 2012. Die Fotos gehen anschließend auf eine Wanderausstellung durch ganz Europa und werden später in einem Fotobuch publiziert.

Jede LAG kann in jeder vorgegebenen Kategorie (Menschen im ländlichen Raum, Umwelt und Landschaft, Arbeit im ländlichen Raum, Diversität im ländlichen Raum, Jugend und Leader) mit drei Fotos teilnehmen und sie unter [www.ruralimages.eu](http://www.ruralimages.eu) hochladen.

Einsendeschluss ist Freitag, der 18. Mai 2012. Für Fragen können Sie sich an diese E-Mail-Adresse wenden: [photoexhibition@enrd.eu](mailto:photoexhibition@enrd.eu)

Weitere Materialien zum Download wie Poster und Banner finden Sie unter: <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fotowettbewerb>

Die Bilder müssten dann bis zu o. g. Termin digital an uns geschickt werden und wir reichen diese weiter.

Vielleicht hat jemand Interesse daran.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A. Veronika Schlottke  
ILE Regionalmanagement  
B. Dörfelt  
Halsbrücker Str. 34 / DBI  
09599 Freiberg  
Telef.: 03731 692698  
Fax: 03731 692742  
[www.ile-se.de](http://www.ile-se.de)

## An alle Mitglieder der Antennengemeinschaft Sayda

### Technischer Hinweis bei gestörtem Digialempfang

An den Vorstand wurden in letzter Zeit verstärkt Störungen im digitalen Fernsehempfang gemeldet. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass die TV – Anschlussdose mit Verbindungskabel zum Fernsehgerät nicht den folgenden technischen Anforderungen entspricht:

1. Das Dosenunterteil besteht aus Metall (Vollschirmung),
2. TV – und Radioanschluss haben einen Stecker- bzw. Buchsenkontakt.

Trifft das nicht zu, muss die Anschlussdose mit dem Verbindungskabel zum TV – Gerät ausgewechselt werden. Die Kosten trägt der Nutzer

Stefan Sühnel  
Antennengemeinschaft

## Neues vom Erzgebirgszweigverein

### Bergstadtquiz Schlaumeier 2012

Der EZV beteiligte sich auch dieses Jahr an diesem unterhaltsamen Quiz des Stadtvereins Sayda e. V. am 23. März. Unserem Team gehörten die Heimatfreundin Hannelore Grau und Heimatfreund Werner Kahnt an. Eggert Wagner führte gekonnt durch die einzelnen Raterunden. Ein begeistertes Publikum folgte interessiert den einzelnen kniffligen Fragen. Wir schieden in der Vorrunde aus und wurden vom Team des SSV 1863 e. V. knapp besiegt. In der Endrunde wurde das FF- Team der Mittelschule vom Team des Seniorenverbandes BRH bezwungen.



*Die Schlaumeier 2012 Reinhard Piefke und Joachim Horschig, die Zweitplatzierten Franziska Lippmann und Falk Schmidt*

Allen Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren des Bergstadtquiz für diesen gelungenen Abend.

### Frühjahrsputz im Heimatmuseum

Die Heimatfreundinnen Hannelore Grau, Gertrud Haubner, Romy Mende und Anita Polster haben vor Beginn der Sommersaison im April im Heimatmuseum einen mehrstündigen Frühjahrsputz durchgeführt. Das ist bei so vielen Ausstellungstücken keine leichte Aufgabe. Der Vorstand des EZV Sayda bedankt sich ganz herzlich bei den vier Heimatfreundinnen für ihren Einsatz.

### Frühlingswanderung nach Mezibori

Am Sonnabend, den 5. Mai sind die Wanderlustigen zu dieser Traditionswanderung eingeladen. Zum ersten Mal nimmt diese anspruchsvolle Wanderung an der Wertung zum "Carl- Stülpner-Pokal" teil. Diese geführte Wanderung startet 7.30 Uhr an der Sport- und Begegnungsstätte Sayda. Bis Mezibori sind 22 km zurückzulegen. Wem das zu viel ist, kann sich 8.30 Uhr am Fremdenverkehrsamt Neuhausen beim km 6 oder 9.30 Uhr am Gasthof "Bad Einsiedel" beim km 10 der Wanderung anschließen. In Mezibori gibt es Mittagessen. Die Rückfahrt ist ab 15.00 Uhr mit Bussen abgesichert. Unkostenbeitrag einschließlich Startgebühr 5,00 €, Kinder bis 15 Jahre sind kostenfrei. Es wird um eine Anmeldung in der Bürger- und Touristinformatio Sayda gebeten.

### Sternwanderung nach Blockhausen

Der EZV Sayda lädt zur Sternwanderung am Sonnabend den 19. Mai nach Blockhausen bei Wolfsgrund herzlich ein. Wir treffen uns dort mit den Erzgebirgszweigvereinen der Region Osterzgebirge. Treffpunkt ist 8.30 Uhr am Heimatmuseum und



### Sternwanderung 2011

anschließend am Seniorenheim am Voigtsdorfer Weg. Die Rückfahrt ist mit dem Vereinsbus möglich. Der Vorstand wünscht sich für beide Wanderungen eine rege Beteiligung der Vereinsmitglieder und Saydaer Bürger.

Glück auf!  
*Werner Kahnt*

## Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst – 116 117

Aus aktuellem Anlass möchten wir – zusätzlich zu den Informationen in den Medien – noch einmal darauf hinweisen, dass:

**- ab dem 16.04.2012 die neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer 116 117 (ohne Vorwahl) für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst geschaltet ist**

- über die bisher zur Auskunft genutzte Nummer 03731 – 19222 (Krankentransport) übergangsweise (ca. 3 Wochen) natürlich weiterhin Auskünfte zum kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erfragt werden können

- ab Mai 2012 **keine** Bereitschaftsdienste in der Regionalpresse veröffentlicht werden sollen

- für medizinische Notfälle weiterhin die 112 zuständig ist

Weiter detaillierte Informationen zur 116 117 erhalten Sie auch unter [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

Landratsamt Mittelsachsen  
Herr Henry Grahl  
Abteilung Ordnung und Sicherheit  
Referat Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz  
Frauensteiner Straße 43  
Tel.: 03731/799-3598  
Fax: 03731/799-3815



## Teilnahme- und Wertungsbedingungen zur Carl-Stülpner-Pokalwanderung 2012

### Wer kann an den Carl-Stülpner-Pokalwanderungen teilnehmen und wer kommt in die CSP-Wertung?

Am Pokalwettbewerb kann jede Wandergruppe eines Vereins oder anderer Vereinigungen teilnehmen. Gebildete Zusammenschlüsse von Erzgebirgszweigvereinen, anderer Gruppen, sowie Familien sind zulässig und erwünscht. Da der Veranstalter viel Wert auf Familienwanderungen legt, gilt folgendes:

**Familienzusammenschlüsse sollten dabei mindestens 4 Kinder bis 16 Jahren, welche nicht immer die gleichen Kinder sein müssen, mit in die Wertung bringen.**

Familienzusammenschlüsse geben sich dabei eine Bezeichnung, wie z. B. "Familien-Wandergruppe Sayda", oder Familien-Wandergruppe "Wanderlatschen Schellenberg":

### Wie wird gewertet?

- 1km Wanderleistung ist 1 Punkt. Zum Beispiel: 6 Wanderer a 15 km ergeben 90 Punkte. Für die Familienwertung (Eltern oder Großeltern mit Kindern bis zu 16 Jahren) erhalten Kinder 2 Punkte für 1km Wanderleistung.

### Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Der 1. Preis ist ein geschnitzter "Carl Stülpner – Wanderpokal", gestiftet vom Ehrenvorsitzenden des Komitees, Herrn Heinz Frank. Weitere Preise sind der Pokal der 1. Bundesvorsitzenden des Erzgebirgsvereins e. V., Frau Dr. Gabriele Lorenz, Pokale der einzelnen Veranstalter der CSP Wanderungen, sowie Geldpreise zur Förderung der Jugendarbeit.

**Der Sonderpreis für Familienwertung ist "Ein Erlebnistag am 29. September 2012 mit Carl Stülpner auf Burg Scharfenstein", für die gesamte Familie.**

Dies sind die wichtigsten Hinweise für die Weiterführung der CSP Wanderungen im Wanderjahr 2012 und wir wünschen uns jetzt schon eine rege Beteiligung.

Für weitere Fragen steht ihnen die Bürger- u. Touristinfo Sayda, (Tel.: 037365/97222) oder der Bundeswart des EV e.V. Hartmut Wagner gern zur Verfügung. (Tel.: 037365/7126)

H. Wagner

## Wandergebiet Sayda/Friedebach mit neuen Wandervorschlägen

Seit Ostern 2012 bietet das Wandergebiet Sayda/Friedebach neue Erlebnis- und Familienwanderungen an, bei denen die Einstiegspunkte das Café Dahmen in Friedebach, das Waldhotel Kreuztanne und die Stadt Sayda sind.

Als **"Zuweg"** direkt am Kammweg Erzgebirge-Vogtland gelegen, ist die Erlebniswanderung **„Über den Eisenhammer Dorfchemnitz zum Sauensäger nach Blockhausen und zurück"** einzigartig in dieser Gegend.

Wanderbeschreibung: *Über das Gasthaus „Alte Mühle“ Voigtsdorf geht es nach Dorfchemnitz zum Eisenhammer. Technisches Museum und Schauschmiedevorfürungen lassen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden. Weiter geht es hinauf über die „Buchleite“ bis zum Naturdenkmal „Marderalinde“. Und schon sehen wir; über einem Tal liegend Blockhausen, die Wirkungsstätte des „Sauensägers“ Andreas Martin. Wir gehen hinüber und staunen über eine Einzigartigkeit im Erzgebirge.*

Der Renner unter den Erlebniswanderungen wird sein: **„Auf dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland zur Erlebnisköhlerei und zur Rachelbrücke“.**



Wanderbeschreibung: *Einige Kilometer auf dem Kamm-Weg gehend erreichen wir die „Erlebnisköhlerei im Erzgebirge“. Wir*

*schauen Herrn Meyer über die Schulter und erleben dabei, wie schon seit Jahrhunderten der wichtige Rohstoff Holzkohle hergestellt wird. Gleich neben der Erlebnisköhlerei befindet sich die „Historische Rachelbrücke“ und hier erfahren wir etwas über den Floßgraben, welcher für den Holztransport in das Bergbaurevier nach Freiberg genutzt wurde.*

Aber nicht nur neue Wegestrecken bietet unser Wandergebiet, sondern es wurden wieder 3 neue Wanderbänke aufgestellt, die von folgenden Personen an nachstehenden Standorten gestiftet wurden: An der **Friedhofsmauer**, von Frau Gerda Schmidt, Sayda, am **Häuslerweg**, von der Agrargenossenschaft Friedebach und am **Hexenberg** von Saydaer Wanderfreunden. Vielen herzlichen Dank.



Schon jetzt, im Frühjahr lädt das Wandergebiet Sayda/Friedebach ein, zu neuen Familien- und Erlebniswanderungen. Die neu erstellten Wanderflyer überreicht Ihnen wie jedes Jahr, das **Café Dahmen** in Friedebach. Und dieser kleine Stadtteil von Sayda, begrüßt seine Gäste mit neuen, schmucken Aufstellern an den Ortseingängen und heißt dabei alle Wanderer herzlich willkommen.

Hartmut Wagner

## Baumpflegearbeiten auf dem Friedhof Sayda

An alle Friedhofsnutzer unserer Stadt erging in diesem Jahr die Bitte, mit den Grabbepflanzungen in diesem Jahr erst Anfang April zu beginnen. Der Grund dafür war nicht zu übersehen. Die seit etwa zwei Jahren geplanten Baumpflegearbeiten konnten nun endlich durchgeführt werden.



In diesem Zusammenhang wurden einige Anfragen an Kirchvorsteher gerichtet, die ich an dieser Stelle beantworten möchte, da sie von allgemeinem Interesse sind.

Geschichtlich bedingt befindet sich der Friedhof in der Verwaltung und im Eigentum der Kirchengemeinde Sayda. Im Rahmen dieser Verwaltung ist sicher zu stellen, dass die Einfriedungen (Mauern/Zäune) entsprechend gepflegt und erhalten werden, dass in den jeweiligen Bereichen Platz für Bestattungen vorgehalten wird, dass Möglichkeiten zur Wasserentnahme vorhanden sind, dass die Abfälle entsorgt werden und dass Bäume und Sträucher entsprechend der Bestimmungen des Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der allgemeinen Verkehrssicherheit gepflegt werden.

Bei diesen Aufgaben wird die Kirchengemeinde entsprechend gesetzlicher Vorgaben durch die Kommune unterstützt, was in der Praxis in guter Zusammenarbeit erfolgt.

Wie vielen Einwohnern Saydas bekannt ist, erfolgten seit vielen Jahren Baumpflegearbeiten auf dem Friedhof durch ehrenamtliche Helfer, die in ihrer Freizeit Hand anlegten. Im Laufe der Zeit wurde deutlich, dass kein Weg an einer professionellen Baum- und Gehölzpflege vorbeiführt. Die Friedhofsverwaltung ist verpflichtet, neben der dafür von der Kirche angestellten Friedhofsbeauftragten ein Landschaftsarchitekturbüro zu Rate zu ziehen, das eine Neukonzeption erstellt. Selbstverständlich sind auch die Behörden des Naturschutzes und des Denkmalschutzes einzubeziehen.



Nur durch die intensiven Bemühungen von Herrn Kirchvorsteher Dietmar Seidel ist es möglich geworden, dass die Arbeiten noch im März beginnen konnten. Neben ihm sei an dieser Stelle allen Bürgern gedankt, die sich auf dem Friedhof ehrenamtlich an den Arbeiten beteiligt haben. Im vorangegangenen Amtsblatt schrieb unser Bürgermeister Herr Volker Krönert, dass auch in Zukunft ehrenamtliches Engagement nötig sein wird, um Belange, die von allgemeinem Interesse sind, in guter Weise zum Erfolg zu führen. Dem kann ich mich als Pfarrer unserer Stadt nur anschließen.

Nun ist, so denke ich, jedem Friedhofsnutzer einleuchtend, dass nicht alle erforderlichen Aufgaben einer Friedhofsverwaltung durch ehrenamtliche Tätigkeit bewältigt werden können. Aus diesem Grund werden Friedhofsgebühren und Friedhofsunterhaltungsgebühren erhoben, die eine Abdeckung der Gesamtkosten des Friedhofes gewährleisten.

*Pfarrer M. Geisler*

### Monatsspruch Mai:

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1. Tim 4,4

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

#### Kantate – 6. Mai

**15.00 Uhr** Gottesdienst in Cämmerswalde  
ausgestaltet von den Kirchenchören der Region  
Mitfahrgelegenheit ab Sayda Pfarrhaus 14.30 Uhr

#### Rogate – 13. Mai

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden  
Kollekte für die eigene Gemeinde

#### Christi Himmelfahrt – 17. Mai

**10.00 Uhr** Familiengottesdienst in Dorfchemnitz  
Mitfahrgelegenheit ab Sayda Pfarrhaus 9.30 Uhr

#### Exaudi – 20. Mai

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
Kollekte für die eigene Gemeinde

#### Pfingstsonntag – 27. Mai

**10.00 Uhr** Konfirmationsgottesdienst  
Mit Kindergottesdienst und Heiligem Abendmahl

#### Pfingstmontag – 28. Mai

**10.30 Uhr** Gottesdienst an der Kreuztanne  
mit Kindergottesdienst

### REISEDIENTST EINHORN

#### Fahrt zur Silbertherme Warmbad (1 mal monatlich)

Fahrpreis 11,00 € p. P. (Eintritt Bad 8,50 € p.P.)

Mögliche Zustiege:

11.40 Uhr **Friedebach** Schmiede / ehem. Ferienheim

11.45 Uhr **Sayda Post** / 11.48 Uhr Sayda Markt

11.50 Uhr **Ullersdorf** Dachdecker Rudolph

**Terminvorschau: 24.05., 21.06., 19.07.2012**

Nähere Auskünfte und Anmeldung (erwünscht) unter 037360/35520



*Für die vielen lieben  
Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke zu meinem*

## **90. Geburtstag**

*möchte ich mich ganz  
herzlich bei allen Verwandten,  
Bekanntem, Nachbarn und  
Vereinen bedanken.  
Besonders bedanken möchte  
ich mich bei meiner Familie  
für die alltägliche  
Unterstützung und die  
Ausrichtung unserer  
unvergesslich schönen Feier.*

**Walter Mattheß**

*Sayda im April 2012*

*Viele Menschen um mich,  
die mir sehr viel bedeuten –  
also umgeben von wichtigen Leuten,  
die mir zu meinem Wiegenfeste  
von Herzen wünschten das Allerbeste.*

*Ich bedanke mich bei allen  
wie besessen –  
ich werde diesen Tag wohl  
Niemals vergessen!*

*Nochmals vielen lieben Dank an alle  
für die Unterstützung und Hilfe,  
die diesen Geburtstag zu einem  
unvergesslichen Tag in meinem  
Leben machte.*

**Ullrich Pietschmann**

*Sayda, 18.04.2012*

*Für die zahlreichen Glückwünsche und  
Geschenke anlässlich meines*

## **80. Geburtstages**

*möchte ich mich auf diesem Weg nochmals bei  
allen meinen Verwandten, Freunden und  
Nachbarn, dem Bürgermeister, Herrn Volker  
Krönert, dem Ortschaftsratsvorsitzenden und  
Geschäftsführer der Agrargenossenschaft  
Friedebach, Herrn Jürgen Stark, dem  
Bundeswanderwart des Erzgebirgsvereins,  
Herrn Hartmut Wagner, dem Vorsitzenden des  
SSV 1863 Sayda e. V. Herrn Matthias Neubert,  
Herrn Pfarrer Geisler, ebenso dem Vorstand des  
Erzgebirgszweigverein Sayda, die mir  
gemeinsam ganz herzlich gratulierten,  
bedanken. Einen ganz besonderen Dank möchte  
ich meiner Familie aussprechen für die gute  
Bewirtung meiner vielen Gratulanten. Auch  
dem Team des Café Dahmen für die gute  
Bewirtung zu unserer kleinen Feier im Kreis  
der Familie, herzlichen Dank  
nochmals für alles.*

**Roland Mehner**

*Für die vielen Glückwünsche, Geschenke  
und Blumen zu meiner bestandenen*

## **Meisterprüfung**

*möchte ich mich ganz lieb bei meiner  
Familie, meinen Freunden und meinen  
Kunden bedanken.*

*Aus familiären, gesundheitlichen  
Gründen war dieser Weg nicht immer  
einfach, aber mit viel Verständnis und  
Hilfsbereitschaft eurerseits konnte ich  
meinen Weg gehen. Dafür ein großer*

*Dank. Ebenso bedanke ich mich  
insbesondere bei denjenigen, die zum  
Gelingen etwas beigetragen haben:*

*\* bei meinen Modellen, die immer  
Zeit für mich hatten:*

*Diana Hertwig, Ralf Rudolph,  
André Grän, Denise Richter,  
Thomas Ziller und  
Marcel Prezewowsky*

*\* bei Kathleen Schwarz*

*\* bei Rene Schwarz*

*\* bei Lysann Wanke u.v.a.*

**Eure  
Friseurmeisterin  
Peggy Rudolph**

*Sayda, den 23.03.2012*





## Neues vom TVS/Tourismusverein Bergstadt Sayda/ Erzgebirge und Umgebung e. V.

Am 13.03.12 kamen die Mitglieder des TVS zu ihrer Jahreshaupt- und Wahlversammlung im Cafe Dahmen zusammen. Als Gäste der Veranstaltung konnten wir Frau Petra Sobeck von der TMGS (Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen), die einen interessanten Vortrag über Qualitätstourismus sowie die Klassifizierung von Beherbergungsbetrieben hielt sowie Herrn Karsten Gräning in Begleitung seiner Frau, welcher über die Destination Erzgebirge, die zukünftige Marketingstruktur sowie den Ski- und Wanderbus informierte, begrüßen. Ebenfalls als Gast konnten wir unseren Tourismusfreund und Bundeswanderwart Hartmut Wagner begrüßen.

Der Vereinsvorsitzende, Lutz Peschel, eröffnete die Jahreshauptversammlung und hielt den Rechenschaftsbericht. Besonderer Dank wurde der Stadt Sayda mit ihrem Bürgermeister, Herrn Krönert, für das Engagement im Tourismus und den Stellenwert, welcher diesem eingeräumt wird, ausgesprochen. Ebenso wurde Frau Monika Meyer für ihr kontinuierliches Engagement im Tourismusverein und Tourismusbüro gedankt. Auch Nichtmitglieder des Vereins, wie Kay Walther und dessen Firma sowie Hartmut Wagner wurden für ihre Bemühungen im Tourismus zum Wohle unserer Gäste gewürdigt.

In den anschließenden Diskussion ging es um den Stand der Wiederbeantragung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ sowie die Umsetzung der Erholungsortentwicklungskonzeption, um die Erhaltung touristischer Wege und Sehenswürdigkeiten, ums Wandern rings um Sayda nebst Ausschilderungen, um den Loipenpass sowie um die Notwendigkeit weitere Mitglieder für eine engagierte Arbeit des TVS zu gewinnen.

Im Anschluss wurde der alte Vorstand des TVS entlastet und der Vorstand wie folgt neu gewählt:

Monika Meyer - Schatzmeisterin

Ulrike Fink - Schriftführerin

Barbara Dahmen - Vorstandsmitglied / Beisitzer

Erika Metzsch - Vorstandsmitglied / Beisitzer

Volker Krönert - Vorstandsmitglied Beisitzer

Lutz Peschel - amtierender Vorsitzender

Zur Rechnungsprüferin wurde erneut Margrit Krönert gewählt.

Der Kassenbericht des TVS weist eine stabile Finanzlage aus, die es auch weiterhin ermöglicht, einige im Arbeitsplan fixierte Aufgaben umzusetzen.

In der ersten Vorstandssitzung am Montag, 16.04.12 im Kleinen Vorwerk Sayda besprachen die Mitglieder den Arbeitsplan für 2012. Zentrale Aufgabe des TVS wird es weiterhin sein, Qualitätstourismus auf allen Gebieten zu fördern. Der TVS wird insbesondere den Internetauftritt des gesamten Tourismusbereichs in und um Sayda neu gestalten, das Info-Material Stadtführer und Wanderführer erneuern, sich weiter insbesondere dem touristischen Wegenetz und dessen Ausschilderung und Instandhaltung widmen sowie einen zugkräftigen Slogan für den Tourismus in und um Sayda (z. B. „Bergstadt Sayda – Wir sind auf der Höhe“, oder „Sayda zum Wohlfühlen“ etc.) entwickeln. Dafür sind auch Ideen aller Bürger gefragt.

Auch ist es unser Ziel, weitere Beherbergungsbetriebe und Tourismusdienstleister zur Zertifizierung zu bewegen und kleine Wettbewerbe wie „Schönstes Haus oder Vorgarten“ oder „beliebtester Anziehungspunkt für Touristen“ zu organisieren.

Darüber hinaus wollen wir mit einem einheitlichen Fragebogen all unsere Gäste hinsichtlich deren Meinung, Zufriedenheit und Vorschlägen zu den touristischen Möglichkeiten und Sehenswürdigkeiten sowie zum Wohlfühlen ansprechen. Dieser Fragebogen ist bereits in Erarbeitung. Ebenso wird in Kürze

damit begonnen, den teils nicht mehr begehbaren und relativ desolaten Bergmännleinpfad wieder herzurichten und neu zu gestalten. Dazu fand am 21. April eine Begehung von drei Vereinsmitgliedern statt und dabei wurden Festlegungen getroffen.

Eine effektive und nutzbringende Tourismusarbeit bedarf jedoch einer noch engeren Einbeziehung der anderen Vereine, insbesondere EZV, Gewerbeverein, Sportverein und Stadtverein.

Herr Lutz Peschel (amtierender Vorsitzender) hat sich bei der Vorstandssitzung bereiterklärt, den TVS für ein weiteres Jahr als Vorsitzender zu leiten.

### **Zur nächsten - für alle Mitglieder des Vereins und Interessierte am Tourismus - offenen Vorstandssitzung am Dienstag, 29.05.12, 18:00 Uhr, laden wir bereits jetzt ein.**

Wir wollen uns zum Grillen an der Jugendherberge im Mortelgrund treffen und dort Ideen und Gedanken hinsichtlich unserer touristischen Infrastruktur, insbesondere zur Wegesituation sowie zum Marketing austauschen und konkrete Maßnahmen zur Beseitigung von Schwachstellen sowie zur Umsetzung der Tourismuskonzeption besprechen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit, Anregungen und Kritiken!

*Lutz Peschel, im Namen des Vorstandes des TVS*

### **Hier nochmals der Aufruf**

- Wir suchen einen geeigneten Slogan für die Bergstadt Sayda.  
(Zwei Beispiele finden Sie in der linken Spalte dieser Seite)  
Bitte einreichen beim Tourismusverein Bergstadt Sayda/Erzgebirge und Umgebung e. V., Sitz: Am Markt 1, 09619 Sayda oder unter [fva@sayda.de](mailto:fva@sayda.de)
- Der Tourismusverein möchte den Blumenwettbewerb, den es schon vor mehreren Jahren gab, neu initiieren. **“Die Stadt Sayda präsentiert sich blumengeschmückt!”**  
Im August 2012 wird eine Jury die schönsten mit Blumen geschmückten Häuser oder die ansehnlich gestalteten Vorgärten feststellen. Der Blumenwettbewerb soll zur Eröffnung des Bergfestes seine Auswertung finden. Der Tourismusverein stellt dafür Preise zur Verfügung.

### **Vermietung in Neuhausen**

Ortmitte, Bahnhofstr. 15, 1. Etage,  
sehr preiswerte und sonnige Wohnung,  
4 Zimmer + 2 Bäder + Küche,  
geeignet auch für zu betreuende Oma/Opa,  
Erstbezug mit Laminat, Öl-Zentralheizung,  
118 m<sup>2</sup> x 2,80 Eur/m<sup>2</sup> = 330 Eur/Kaltmiete +  
BK + 2 Parkplätze gratis,  
Umzugsmonat gratis, 10 Jahre garantiert keine  
Mieterhöhung.

Tel. + Fax.: (0 70 31) 28 95 52

+ Tel.: (03 71) 64 18 48

## Eine Woche mit drei Höhepunkten bei der "Privileg. Bürgerschützengilde Sayda 1816/2006 e. V."

Am Mittwoch, dem 11. April 2012, feierte unser Schützenbruder und Schatzmeister

### **Walter Dahmen**

seinen 75. Geburtstag im Café Dahmen. 10.00 Uhr böllerten wir bei unserem Schützenbruder und eröffneten damit den Reigen der Gratulanten. Danach zeichnete der Kreisschützenmeister des SSK IV Rolf Eichen unseren Schatzmeister Walter Dahmen mit der

### **"Ehrennadel des Sächsischen**

### **Schützenbundes" in Silber**

für seine Verdienste in unserem Verein und für das Sächsische Schützenwesen aus. Dem Kreisschützenmeister war es eine Ehre, diese Auszeichnung im Auftrag des Präsidiums des Sächsischen Schützenbundes vorzunehmen.

Dann wurden wir von Walter und seiner Gattin zu einer gemütlichen Feier eingeladen. Viele Gratulanten und seine 3 Brüder mit Anhang hatten schon Platz genommen. Für reichlich Speisen und Getränke war gesorgt.

Wir möchten uns ganz herzlich für die Bewirtung bei Walter Dahmen und seiner Gattin sowie dem gesamten Personal bedanken.



### **Schützenverein Auerbach**

Am Freitag, dem 13. April 2012, waren wir nach Auerbach zur Jahreshauptversammlung und zur Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen der "Schützengesellschaft Auerbach/Vogtl." eingeladen. Mit diesen verbindet uns noch eine enge Freundschaft. Sie denken noch gern an die 800-Jahr-Feier unserer Stadt zurück.

Aus obigem Anlass schenkten wir ihnen eine Baumgabel mit Dach, an die noch verschiedene Wegweiser angebracht werden müssen. Wir überreichten diese Baumgabel im Namen unseres Schützenvereins sowie in unserem Namen.



Die Auerbacher freuten sich sehr über dieses Geschenk. Sie werden diese Baumgabel vor ihrem Schützenhaus, der Gaststätte "Wildschütz" in Schneckenstein, aufstellen. Sie bedankten sich sehr herzlich bei uns für dieses schöne und praktische Geschenk.

Von Auerbach im Vogtland ging es am Samstag, dem 14. April 2012, direkt nach Zwickau zum

### **17. Landesschützentag des Sächsischen Schützenbundes**

Dieser wird alle 2 Jahre durchgeführt. Eröffnet wurde dieser durch den Präsidenten des Sächsischen Schützenbundes und Staatsminister für Land- und Forstwirtschaft Herrn Frank Kupfer.

Die Eröffnung des Landesschützentages erfolgte 10.00 Uhr in der ereignisreichen Traditionsgaststätte "Neue Welt" in Zwickau mit dem Einmarsch der Fahnenträger. Sie wurden musikalisch begleitet durch einen Spielmannszug der Gastgeberstadt.

Im Anschluss daran erfolgte die Begrüßung der Delegierten und Gäste durch den Präsidenten. Es folgten Grußworte verschiedener Gäste, wie dem Innenminister von Sachsen, Herr Markus Ulbig sowie der Oberbürgermeisterin von Zwickau, Frau Pia Findeiß sowie die Übergabe der Traditionsfahne des SSB an Zwickau.

Ab 12.30 Uhr begann dann die ordentliche Delegiertenversammlung mit den Berichten des Präsidenten des Sächs. Schützenbundes, des Landessportleiters, des Schatzmeisters sowie der Kassenprüfer.

Daran anschließend ging es zur Diskussion und Beschlussfassung. Herr Frank Kupfer hielt noch ein kurzes Schlusswort und bedankte sich bei allen Delegierten für ihre aktive Mitarbeit.

Zum Abschluss erhielt jeder Verein an seine Fahne eine Fahnen Schleife zur Erinnerung an diesen ereignisreichen Tag.



*Karin Schönherr  
Schriftführerin*

## **ErzgebirgsCard mit neuen Nutzungsmöglichkeiten im Angebot**

*Besuchen Sie mit der Card, die zum einen für 48 Stunden ab erster Nutzung bzw. für 4 frei wählbare Tage innerhalb eines Kalenderjahres (bis 2011 nur innerhalb von 2 Wochen) erhältlich ist, kostengünstig zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region!*

*Neu auch seit 2012 - die Card gilt außerdem im Gültigkeitszeitraum als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen!*



## 30. Stadtmeisterschaften im Volleyball

Es passte alles an diesem Freitagabend bei der Jubiläumstadtmeisterschaft. Es war immerhin die 30. Nicht nur eine stolze Zahl, sondern dahinter stehen auch viele Erinnerungen an viel Spaß beim Volleyballspielen, an schöne und dramatische Spiele und auch an die Mühen der Organisation.

Es passte deshalb, weil immerhin 11 Mannschaften gemeldet hatten, davon 3 für den Frauenbereich. Es waren darüber hinaus zahlreiche Zuschauer erschienen. Die Versorgung war bestens eingerichtet und es machte einfach Spaß in dieser neuen Halle auf drei Spielfeldern gleichzeitig Spiele zu sehen und als Aktiver dabei zu sein.

Unter diesen Voraussetzungen war es möglich allen Mannschaften gegenüber früher mehr Spielanteile zu geben. War in der alten Halle für manche Mannschaften bereits nach 2 Spielen Schluss, so spielten diesmal alle Mannschaften 5 Spiele.



Die Abteilungsleitung hatte am Vorabend bereits die zwei Gruppen ausgelost, so dass ziemlich pünktlich 17.00 Uhr losgelegt werden konnte. Der Turniermodus sah vor, dass nach den Gruppenspielen eine Zwischenrunde gespielt wurde, die in Überkreuzvergleichen die Ansetzungen für die Platzierungsspiele festlegte. So gab es einmal die Vergleiche über Kreuz mit der anderen Staffeln zwischen den Ersten und Zweiten sowie zwischen den Dritten und Vierten. In der Vorrunde setzte sich in der Staffeln A die „die 5 lustigen 6“ vor dem Vorjahressieger Dynamo Fanclub durch und in der Staffeln B die Mannschaft Familienmix vor Kerstins Dreamteam. Die Ersten dieser Staffeln setzen sich auch in der Zwischenrunde durch und spielten damit im Finale gegeneinander. Davor ermittelten alle anderen auf drei Plätzen gleichzeitig ihre Endplatzierung.

Im Finale entwickelte sich ein schönes und spannendes Endspiel mit knappen Satzergebnissen. Der Sieger „die 5 lustigen 6“ war wohl die etwas reifere Mannschaft mit der besseren Spielanlage.



Ihr Block entschied wohl das Spiel. Aber die Familienmannschaft nahm es gelassen und freute sich über den gelungenen Turnierverlauf und den erreichten 2. Platz. Der Sieger konnte sich zum dritten Mal in der Turniergeschichte in die Siegerliste eintragen. Dem Verlierer blieb wie im Vorjahr immerhin der Vizemeistertitel.

Auch in der Frauenrunde konnte in diesem Jahr länger gespielt werden. Erneut konnte sich der Titelverteidiger „Adrenalin“ durchsetzen.



Wie im Vorjahr waren auch die Volkssportfrauen wieder Zweite. Dem Neueinsteiger „Brettelmäd“ (kommend aus der Abteilung Steppaerobic) blieb damit nur der dritte Platz.

Siegermannschaft: Jan Schwarz, Lars Kaltoven, Torsten Halang, Doreen Kaden, Anne Winkler, Rita Lippmann, .....

Vizemeister: Volkmar und Markus Herklotz, Ingrid und Konrad Schröder, Markus Eler und Matthias Neubert

### Die Platzierungsspiele Männer/Gemischt:

Um Platz 1: die 5 lustigen 6 - Familienmix

2 : 0 Sätze 40 : 35 Punkte

Um Platz 3: Dynamo Fanclub – Kerstins Dreamteam

0 : 2 Sätze 36 : 40 Punkte

Um Platz 5: Fußball – Volkssport Volleyball

2 : 0 Sätze 40 : 35 Punkte

Um Platz 7: Youngs Stars – 6 außer Rand und Band

0 : 2 Sätze 29 : 40 Punkte

### Frauen:

1. „Adrenalin“
2. Volkssport Volleyball
3. Abt. Wintersport

V. Herklotz, Abteilungsleiter Volleyball

## Initiative

Die Initiative „Rettet unseren Kinderspielplatz für unsere Kinder und Enkelkinder“ im Stadtteil Ullersdorf hat bisher (mit Stand vom 25.04.2012) nach der 1. Schrottsammlung **687,73 €** eingebracht.

Thomas - Der Hausmeister, Dorfstraße 12 in Ullersdorf nimmt auch weiterhin Schrott zum Erhalt des Ullersdorfer Spielplatzes entgegen. Bei Anfragen wird der Schrott abgeholt.

Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligen.



## Wintersportler haben ihre Saison beendet

### Deutsche Meisterschaften-Teil II

Die Titelkämpfe des Deutschen Skiverbandes fanden am Wochenende vom 24.-25. März 2012 ihre Fortsetzung in Balderschwang im Allgäu. Zum Saisonende trafen sich die Nachwuchsathleten sowie die Damen und Herren des Leistungsbereiches und auch die Seniorensportler nochmals zum Kräfteressen in der Loipe. Bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen konnte **Anne Winkler** nach ihrem Einzeltitel im Sprint nun auch gemeinsam mit ihrer Trainingskameradin Julia Belger im Teamsprint den Meistertitel erringen. Die beiden Läuferinnen mussten je 4 x abwechselnd eine 800m-Runde absolvieren, auf der sie kontinuierlich ihren Vorsprung ausbauen und am Ende souverän den obersten Podestplatz erklimmen konnten. Am zweiten Tag stand mit dem 15km-Lauf der bisher längste Wettkampf der Saison auf dem Plan. Bei sehr schnellen Bedingungen benötigte die Saydaer Sportlerin nur etwas mehr als 39 min für diese Strecke und holte sich damit die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse. Mit einem kompletten Medailiensatz (Silber gab es bereits über 5 km klassisch bei Teil I der DM in Oberwiesenthal) und der 2. Goldmedaille im Teamsprint kann Anne Winkler auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken, die mit der Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft gekrönt und dem C-Kaderstatus des DSV belohnt wurde.

### Junior-Trophy-Erzgebirge

Mit dem 8. Wettbewerb der Saison ging am 25. März die Junior-Trophy-Erzgebirge zu Ende.

Nach einem VSA-Sprint, vier Distanzläufen, einem alpinen Einzellauf und einem Berglauf in Oberwiesenthal, Neuhausen, Holzgau und Gebirge-Gelobtland bewiesen die Jungen und Mädchen der Altersklassen 7 bis 16 nochmals ihr fahrerisches Können auf einer Abfahrt in Bozi Dar im Kampf Sportler gegen Sportler. Zwei Siege durch **Franz Kleemann** und **Julia Richter** sowie fünf weitere Podestplätze durch **Lena Wanke**, **Ronja Köhler**, **Lavinia Fischer**, **Merle Richter** und **Franziska Lippmann** erkämpften die Sportler unseres Vereins.

Somit stehen am Ende der Serie **Lena Wanke** und **Merle Richter** als Sieger in der Gesamtwertung fest. Einen zweiten Platz erreichten **Johann Götzl**, **Franz Kleemann** und **Julia Richter**, Dritte wurden **Lavinia Fischer**, **Domenic Götzl** und **Franziska Lippmann**.

In die Gesamtwertung kamen auch **Ronja Köhler**, **Sabrina Glöckner**, **Henriette Kleemann**, **Paul Kaltfofen** und **Julius Krüger**.

### Saisonabschluss der Wintersportler

Dass die Wintersportler kühle Temperaturen aushalten bewiesen sie zu ihrem traditionellen Abwintern, dass am 21. April wieder an der Skihütte am Mühlholzweg stattfand. Obwohl das Organisationsteam ein Zelt gestellt hatte, verbrachten die jungen Sportler, deren Eltern und die anwesenden Gäste die meiste Zeit rund um das Lagerfeuer.

In der Saisonauswertung konnte Trainerin Karin Goetz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die gegenwärtig in zwei Trainingsgruppen trainierenden 22 Sportler der AK 7 bis zu den Damen 21 nahmen in der Saison 2011/2012 an mehr als 30 Wettkämpfen teil, darunter allein an 21 Winterwettbewerben. Mit 3 Sachsenmeistertiteln im Einzel durch Johann Götzl, Merle und Julia Richter, einen in der Staffel in der AK 10/11 und 3 weiteren Podestplätzen durch Johann Götzl, Merle Richter und Franz Kleemann gehört der SSV 1863 Sayda wieder zu den leistungsstärksten Vereinen im Nachwuchs im Skiverband Sachsen. Auch vom zweiten Höhepunkt der Saison, den

Landesjugendspielen, kehrten die Sportler mit vier Medaillen durch Johann Götzl, Merle Richter (2x) und Sophie Wenzel zurück. Weitere Platzierungen unter den besten sechs durch Franz Kleemann vervollständigen die gute Bilanz des Saydaer Nachwuchses. Folgerichtig erhalten Johann Götzl, Merle Richter, Sophie Wenzel, Franz Kleemann und Julia Richter, die im nationalen Wettbewerb, dem Deutschen Schülercup, in der Endabrechnung Platz 4 belegte, den Kaderstatus im Skiverband Sachsen. C-Kader im Deutschen Skiverband wurde Anne Winkler durch ihre Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften und ihrer Teilnahme bei den Juniorenweltmeisterschaften.



Aber auch im Seniorenbereich konnte Mike Fröhlich mit Platz 8 über 30 km klassisch bei den Seniorenweltmeisterschaften eine hervorragende Platzierung erzielen.

Nachdem die erfolgreichen Sportler geehrt waren und auch ein Dankeschön an das bewährte Helferteam um Andrea Winkler gegangen war, hatten die jungen Sportler viel Spaß bei einem Quiz, dem Schneesuchen und -verbrennen sowie der Skitaufe und beim Knüppelteigbacken.



Für kulinarische Höhepunkte sorgten die Eltern und ältere Sportler und nach Mitternacht verließen die Letzten die Party. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere Oliver Piefke für die Musik, Gerhard Richter und allen Spendern, die uns unkompliziert aus einer großen Not retteten.

*Andrea Winkler, Karin Goetz im Namen des Skiteams*

## Jaqueline Müller - die gute Fee, nicht nur vom Ratskeller

Bürgerschaftliches Engagement ist wieder mehr und mehr nötig, jeder der kann, sollte wieder einmal die Schaufel mit in die Hand nehmen. Wir leben in der BRD und da müssen die Bürger in Eigeninitiative oder unter Führung eines Vereins ehrenamtliche Einsätze organisieren, eine staatliche Führung wie früher gibt es nicht mehr. Es hat keinen Zweck den alten Zeiten nach zu trauern, man muss nach neuen Wegen suchen.

Jaqueline Müller macht es vor, die Wirtin des Ratskellers in Sayda konnte die Parkanlage „Platz der Opfer des Faschismus“ mit dem Winterschmutz nicht mehr ersehen. Sie griff zum Rasenbesen und Baumschere und begab sich in die, dem Ratskeller gegenüberliegende Parkanlage. In vielen Stunden, meistens am Abend, kehrte „Jacky“ die Wege und den Rasen und sie pflegte dabei auch fachgerecht die großen Rhododendron-Sträucher.



Ihr Einsatz machte Schule und so half im Nachhinein auch Cornelia Wagner-Drechsel beim Frühjahrsputz in den Parkanlagen.

Jetzt, Anfang Mai wo nun alles grün wird, erfreuen sich die Anwohner und Gäste unserer Stadt über eine gepflegte Parkanlage gegenüber dem Ratskeller in Sayda und einen bescheidenen Blumenschmuck.

Auch Frau Christa Weise, um stellvertretend eine Bürgerin für viele zu nennen, kaufte Blumen und pflanzte diese in den Blumenkübel vor ihrem Haus.

Ein besonderer Dank an die fleißigen Frauen Jaqueline Müller, Cornelia Wagner-Drechsel und Christa Weise, für den Einsatz zur Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt – vielleicht gibt dies auch weiteren Bürgern Ansporn und Mut, für die Sauberkeit in Sayda etwas zu tun, ohne dass man besonders angesprochen werden muss. Die selbständigen Initiativen finden dabei immer offene Ohren und Hilfe im Bauhof und der Stadverwaltung.

*Die Redaktion auf Anregung von Hartmut Wagner*

## Informationen des Gewerbevereins Sayda u. Umgebung e. V.

Durch plötzliche Krankheit im beauftragten Satzstudio verzögert sich der Druck und damit die Auslieferung des Handels- und Dienstleistungsverzeichnis der Stadt Sayda. Bitte haben Sie etwas Geduld.

*Pietschmann*

## Öffentliche Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl des DKS e. V. Sayda

**Am Freitag, 11.05.2012 findet um 19.30 Uhr** in der Gaststätte "Ratskeller" die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl des DKS e. V. Sayda statt. Dazu sind alle Mitglieder des DKS e. V. Sayda sowie die interessierte Öffentlichkeit recht herzlich eingeladen.

### Tagungsordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Kassenprüfungsbericht
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder
9. Vorstellen der Kandidaten für den Vorstand
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Diskussion
12. Schlusswort

Alle Mitglieder werden gebeten im "Feinen Zwirn" bzw. Anwärter im Vereins-Poloshirt zu erscheinen

Mit freundlichen Grüßen

*Tino Schwarz, Präsident*

## Öffentliche Einladung zur Mitgliederversammlung

**Am Freitag, 11.05.2012 findet um 19.30 Uhr** im Cafe Dahmen in Friedebach eine Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V. statt.

### Tagesordnung:

**Wir wollen neue Wege gehen? - Ist die satzungsgemäße Arbeit unseres Gewerbevereins aus heutiger Sicht noch zeitgemäß? - Dazu ist uns die Meinung eines jeden Mitgliedes wichtig!**

### Weiterer Ablauf

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden
- Bericht der Schatzmeisterin
- Diskussion zu den Berichten und zur weiteren Vereinsarbeit
- Informationen des Vorstandes
- Schlusswort des Vorsitzenden

Dazu lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich ein und bittet um wegen der Dringlichkeit um die Teilnahme aller Mitglieder.

Gleichzeitig erinnern wir an die Zahlung der offenen Prämien und Werbebeiträge für den Vereinsbus.

Hochachtungsvoll

*Thomas Gerlach  
Vorsitzender*



## 11. - 13. Mai 2012 24. Zethauer Frühlingsfest

### Programm:

#### **Freitag, den 11. Mai**

- 18.00 Uhr Eröffnung des 24. Zethauer Frühlingsfestes  
 19.00 Uhr Vereinsgames-Gaudiwettkampf der Vereine mit Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und anschließendem Festbieranstich  
 Festzeltparty mit der Diskothek "DISPLAY"  
 20.00 Uhr Oldiparty mit Hits der 70er, 80er, und 90er Jahre  
 ab 22.30 Uhr Powerparty mit den neusten Hits und FTM-Werk II Cocktailbar  
 Eintritt frei

#### **Samstag, den 12. Mai**

- 14.00 Uhr Mitmachfrühlingssingen mit dem Musiktheater "Die coolen Kid's der Grundschule Mulda"  
 14.30 Uhr Tanzgruppe der Grünen Schule grenzenl. Zethau  
 15.00 Uhr Buntes Kinderprogramm des Christlichen Kinderhauses Zethau  
 15.00 Uhr Fußballpunktspiel SpVgg Zethau gegen Hetzdorfer SV 1990  
 15.30 Uhr Voltigier- und Reitvorführung der RSF Langenau e. V. mit anschließendem Kinderreiten  
 20.00 Uhr Livemusik zum Tanz mit der "Party Dance Band" aus Stollberg  
 21.30 Uhr Showeinlage mit dem "Rechenberger Karnevalsclub" im Festzelt

#### **Sonntag, 13. Mai**

- 12.00 Uhr Blasmusikfest mit den "Fuchsberger Musikanten" zum Mittagstisch im Festzelt  
 15.00 Uhr Humor und Stimmung mit dem "Herz As" und der Comedyshow mit "Kuh Elsa" zur Kaffeezeit  
 21.00 Uhr Fackelumzug durch den Ort  
 22.00 Uhr Großes Abschlussfeuerwerk

Vergnügungspark mit dem Schaustellerbetrieben Krause aus Annaberg-Buchholz und Mizelli aus Chemnitz

\*\*\* An allen Tagen freier Eintritt zum Festgelände. \*\*\*

Hiermit lädt der Dorfclub Zethau alle Gäste recht herzlich ein.

## Voigtsdorfer Pflanzentauschbörse

Der Land & Leute Verein lädt zur Voigtsdorfer Pflanzentauschbörse ein.

Wer einen Garten bewirtschaftet, weiß, dass manche Pflanzen übers Jahr dermaßen wuchern, dass man sie mitunter ein wenig "bändigen" muss ..., aber eigentlich sind sie für den Komposthaufen zu schade!

Deshalb sind alle Hausgärtnerinnen und -gärtner und alle interessierten Leute

**am Dienstag, den 01. Mai 2012  
von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr**

herzlich eingeladen, ihre überzähligen Gartengewächse zur Pflanzentauschbörse zu bringen – und andere Pflanzen mitzunehmen.

Das erhöht die Vielfalt auf den Beeten und bereichert den eigenen Garten um Roboste einheimische Sorten.

Die Börse findet auf dem Festplatz in der Ortsmitte von Voigtsdorf statt (Nähe Supermarkt Rudolph)

## Hallo liebe Senioren!

Wir laden Euch herzlich ein zu unseren nächsten gemütlichen Nachmittag

**am Mittwoch, dem 30. Mai 2012 in Helbigs  
Gasthaus nach Voigtsdorf.**

Beginn wie immer 12.00 Uhr mit einem leckeren Mittagessen.

Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Eva-Maria Glöckner Tel.: 03 73 65 / 77 04

Einen gemütlichen Nachmittag wünschen Cornelia und Eva-Maria.

Für unsere Ausfahrt am 07. Mai 2012 nach Raum zu die "Erb-schleicher" zum Preis von 48,00 € sind noch Plätze frei.  
Bitte dringend anmelden.

Nähere Auskünfte erteilt Eva-Maria Glöckner  
Tel.: 03 73 65 / 77 04



**S** Sparkasse  
Mittelsachsen

*Wir feiern Jubiläum!*

Kommen Sie am **10. Mai 2012** in unsere Geschäftsstelle Sayda und feiern Sie mit uns.



## Auszüge aus dem Buch "Der Spittelvater zu St. Johannis" Eine biografische Erzählung zur Entstehung des Erzgebirgischen Heimatmuseums von Manfred Meusel

(Fortsetzung aus der April-Ausgabe, Seite 20)

Gottfried Krönert erhielt im Dezember 1943 den Auftrag, die Lehre vorzeitig abzuschließen. Vor der Gauwirtschaftskammer Sachsens in Dresden bestand er die Prüfung als Bankkaufmann, wurde noch im selben Monat zur Musterung bestellt und zum Arbeitsdienst einberufen. Als 16-jähriger landete Gottfried Krönert in Ossenholz im Warthegau, nahe Bromberg. Nach einer Kurzausbildung von drei Monaten übernahm die Wehrmacht die Jugendlichen und transportierte sie an die Ostfront nach Bjalistok und später nach Minsk. Unter dem nicht fernen Grollen des Geschützdonners waren in der sommerlichen Gluthitze Panzergräben und Panzersperren auszuheben. Sie schufteten wie die Ameisen an einem nutzlosen Projekt.

Kaum begonnen mussten die Stellungen aufgegeben und sogenannte Auffanglinien im Hinterland gebildet werden. Mit der selben Geschwindigkeit, wie wenige Jahre zuvor deutsche Truppen in Russland einbrachen, wurden sie jetzt in aufreibenden Gefechten zurück geschlagen. Reste der Kompanie, in der Gottfried Krönert diente, fanden sich plötzlich am Narew, in der Nähe von Warschau, wieder.

Seit 1941 waren auch die USA in den Krieg gegen Deutschland eingetreten. Wie die Ostfront auf der Wehrmachtseite brüchig wurde, so bombardierten englische und amerikanische Flugverbände deutsche Industrieanlagen und Städte. Gegen die von Tag zu Tag widerstandsloser werdende deutsche Luftabwehr hatten sie ein leichtes Spiel.

Einstmals im Siegestaumel hing jetzt täglich die Angst über ihnen von den Russen gefangen genommen zu werden. Gottfried Krönert stand in dem längst verlorenen Krieg das Glück zur Seite. Entlang am südlichen Ostpreußen über Johannesburg, Ortelsburg, Allenstein entkam er der Gefangenschaft.

Die noch nicht einmal 18-Jährigen schaffte man zurück nach Dresden, wo sie im Oktober 1944 das Grenadierbataillon 514 aufzufüllen hatten. Der junge Pimpf fand sich danach als Soldat an der schlesischen Front wieder. Deutschland gingen mittlerweile nicht nur die Waffen, der Treibstoff und die reguläre Verpflegung für die Armee aus, sondern vor allem die Soldaten und Offiziere. Gottfried Krönert beförderte man deshalb im Katjuschahagel an der schlesischen Front noch am 10.01.1945 zum Reserveoffiziersbewerber. In der Führernachwuchsschule 4 auf der Bautzener Straße in Dresden erlebte er am 12. und 13. Februar 1945 das Dresdner Inferno. Schreiende und brennende Menschen, berstende Häuser, ein endloses Feuermeer und immer neue Bombenexplosionen demoralisierten alle noch an den Endsieg glaubende Menschen.

Gottfried Krönert empfindet mit zitternder Stimme: "Das waren die furchtbarsten Stunden meines Lebens! Wir haben nur gebetet und geheult. Über der Stadt lag entsetzlicher Brandgeruch. In den Straßen und im Großen Garten – überall – lagen verstümmelte, verkohlte Leichen. Als 18-Jähriger musste ich zufassen die 35 000 Toten zu bergen. Durch Phosphorbomben unkenntlich verkohlte Leichen konnten wir teilweise nur noch mit der Schaufel entsorgen."

Mitte März stand Fähnrich Krönert wieder an der Front, diesmal aber schon auf heimatlichen Boden. Die russischen Truppen formierten sich auf den Seelower Höhen zum Sturm auf die Hauptstadt Berlin. Die 6. Armee von Generalfeldmarschall Zschörner unternahm letzte Versuche, sich bei Großröhrsdorf, Leppersdorf, Radeberg zum Kampf zu stellen. Bereits Anfang Mai fanden sich die kläglichen Truppenreste vor Wilsdruff, Grumbach und Dipplodiswalde wieder. In ungeordneter Flucht standen sie am 7. Mai in der Nähe von Altenberg, sahen

unbeschädigte, verlassene deutsche Panzer ohne Treibstoff – ein Jeglicher suchte sein Heil vor den russischen Truppen.

Das letzte Scheingefecht, bei dem noch 6 Soldaten aus Krönerts Einheit in buchstäblich letzter Kriegsminute ihr Leben verloren, endete schnell, ehe die Reste bei Hirschsprung vorübergehend in russische Gefangenschaft gerieten. Irgendwie gelang es zwei Kameraden mit Fähnrich Krönert unerkannt zu entkommen. Gemeinsam setzten sie sich in Richtung Schellerhau ab. Vorüberfahrende russische Kampfswagen behelligten sie nicht, lediglich russische Frauen in Uniform bespuckten sie von LKW's herab.

Am Abend des 8. Mai 1945 erreichte die Versprengten die Nachricht, dass die deutsche Heeresführung in Potsdam die bedingungslose Kapitulation unterzeichnet hatte.

Der Krieg war zu Ende; das Leiden noch nicht!

Das, was Deutschland seit 1939 gesät und den Völkern Europas angetan hatte, musste nun von der deutschen Bevölkerung geerntet werden. Und diese Ernte sollte schwer genug werden.

### Das bittere Ende und das Danach

Der Rückzug in Richtung Heimat verlief anfangs einfacher, als sie sich vorgestellt hätten. Die Uhren hatten ihnen die Russen abgenommen, die Handfeuerwaffen lagen irgendwo in einem Straßengraben. So verdreht, wie sie waren, beflügelte sie nur ein Wunsch, während der Flucht in das sich in Auflösung befindliche Heimatland nicht noch den russischen Soldaten oder bornierten deutschen Auffanggruppen in die Hände zu fallen. Zu Fuß wollten sie schnell querfeldein nach Rechenberg-Bienenmühle kommen. Das war Krönerts nähere Heimat. Die kannte der junge Mann wie seine Westentasche. Sie atmeten erregt und tief, als der erreichte Waldrand die Silhouette von Rechenberg-Bienenmühle freigab. Die Soldaten beobachteten das Dorf. Nichts Verdächtiges war zu bemerken. Im Tal herrschte normale Alltagsruhe. Zerstörungen konnten die Flüchtenden nicht erkennen.

Die friedliche Gebirgsidylle übermannte die rau gewordenen Burschen. Halb im Eilschritt, halb im leichten Lauf tauchten sie in die Häuser ein. Aus oberflächlichen Kontakten zu Einheimischen erhielten sie Kenntnis von einem im Ort befindlichen Tabaklager. Die Aussicht, richtigen einheimischen Tabak für eine Zigarette aufzutreiben zu können, ließ sie die beschriebenen Räume ansteuern und unvorsichtiger werden.

In aller Eile füllten sie die in der Kleidung befindlichen Hohlräume und verschwanden. Sie orientierten sich in Richtung Klötzerberg und dem sie dort schützenden Fichtenwald. Die verschlissenen, ausgemerkelten Männer hatten ein Stück des ansteigenden Hochwaldes beschritten, als sie durch hinterrücks unverwechselbare russische Kommandos: "Stoi...stoi...stoi!" aufgehalten wurden. Erschreckt schauten sich die Vier um und blickten in die Läufe mehrerer MP's.

Die deutschen Gesichter verfärbten sich augenblicklich aschgrau. Sollte hier auf heimatlichen Boden ihr Ende nahen? Sollten sie – obwohl sie mit Glück alle Abscheulichkeiten des Krieges überstanden hatten – dem Tod doch nicht entrinnen können?

Die strapazierten Nerven lagen blank. In ihrem Kopf hämmerte es. Da... nach Sekunden kam dem österreichischen Gruppenführer der rettende Gedanke. Er zog aus seinem Brotbeutel eine volle Flasche Schnaps und reichte sie den gegnerischen Soldaten.

(Fortsetzung auf Seite 19)

(Fortsetzung von Seite 18)

Eilfertig schnappten die sich die Schnapsflasche und verschwanden im Wald. Auch in diesem Moment hatten sie das Quäntchen Glück auf ihrer Seite gehabt. Der kalte Schweiß befeuchtete noch die Nacken, als Gottfried Krönert und die drei Begleiter am 8. Mai gegen 19.00 Uhr beim Großvater in der *Sauecke* anlangten. Von dem durch Kummer und Alter gekrümmt einher gehenden Mann erfuhr er zunächst, dass Großmutter bereits verstorben war und er allein die Tage in der Einsamkeit verbrachte.

Noch als die Männer dem drängenden Bedürfnis, sich endlich am gesamten Körper reinigen zu können, nachgaben, erhielten sie von dem alten Mann mit Gewissheit bestätigt, dass das Völkermorden vorbei sei.

Jetzt, da die kleine Gruppe den Kriegsreck von sich gewaschen hatte, wurde ihnen klar, was diese ungläubig aufgenommene Nachricht, dieser Tag für sie alle bedeutete. Sie fielen sich in die Arme, heulten und beteten abermals. Dass sie vor allen Verfolgungen geschützt mögen und der ungewissen Zukunft eine Lebenschance abringen könnten.

Wenige Minuten der Entspannung waren vergangen, da stürzte eine verängstigte Frau ins Haus und klagte, von Bienenmühle her seien russische Panzer unterwegs, um versprengte deutsche Soldaten gefangen zu nehmen. Gottfried Krönert und seine Kameraden überhörten die von der Wanduhr harmonisch angeschlagenen zwanzig Schläge. Sie bewegten sich wie gejagte Tiere hektisch im Halbdunkel über die Felder auf Clausnitz zu, sicherten nach allen Seiten ihren Weg ab, immer in den Gedanken: Nur weg, nur weg, und nicht in russische Hände fallen.

Das Quartett war über das Dorf Clausnitz schon hinaus gekommen, als plötzlich eine wüste Schießerei begann. Im Bewusstsein des Sieges begrüßten die russischen Soldaten auf ihre Weise das Ende des II. Weltkrieges. Da keiner aus dem Trupp Kenntnis hatte, wo gegnerische Soldaten lauerten, entschlossen sie sich, die bereits angebrochene Nacht im Wald "Butterbüschel" zu überbrücken.

Gottfried Krönert kannte nach dem kurzen Schlaf nur noch einen Weg: den Weg nach Hause "Auf den Plan" Nummer 37. Die Gedanken rasten in seinem Kopf: Wie würde es den Eltern ergangen sein? Würden sie alle Strapazen des Krieges einigermaßen überstanden haben? Waren sie überhaupt noch am Leben? Hatten die Kriegswirren sie vielleicht ausgemerkelt und der Kummer sie schon unter die Erde gebracht?

Im Schutze der inzwischen eingetretenen Dunkelheit stahl sich die Gruppe, zu der sich auf dem Fluchtweg noch drei Flakhelferinnen gesellt hatten, den Berg hinan nach Sayda.

Bei ihrem Eintreffen vor dem Haus unterhielt sich gerade Arthur Krönert mit dem Nachbar Paul Müller: "Ich möchte nur wissen", hörte Gottfried den Vater die Frage stellen, "wo mein Sohn abgeblieben ist. Seit Monaten erreichte uns kein Lebenszeichen mehr von ihm." Der Sohn sah den Vater den Kopf schütteln und damit die eigene Ungewissheit andeuten. Da schlichen die 7 Versprengten heran. "Vater", rief Gottfried vorsichtig, "Vater, hier bin ich, dein Sohn Gottfried." Die nun folgende Situation ist nicht zu beschreiben. Sie soll es auch nicht, weil derartige Momente nicht in Worte zu fassen sind.

Nur so viel zur Erhellung:

Das völlig unverhoffte Wiedersehen drängte die Gefühle zweier Männer, die 12 Jahre voller Sehnsüchte, Entbehrungen, Ängste und erlebten Grauen überdauert hatten, auf wenige Minuten zusammen und ließ ihre Emotionen spontan explodieren. Sofern hart gesottene Männer sich fallen lassen können, dieses Bündel von Vater und Sohn vibrierte in jeder Muskelfaser.

Anschließend warfen sich, im vom bereits durchgezogenen russischen Kriegsvolk übel zugerichteten Haus, Mutter und Sohn in die Arme. Die Anderen traten still beiseite. Da schlug urplötzlich die Türe auf, eine Gruppe russischer Soldaten

versperrte den Eingang: "Dokument, dawai... Dokument", schrien sie in den Raum.

"Ihr bei Stab? Erklängen einige Brocken in Deutsch. In schlimmer Vorahnung hatte sich Mutter aus dem Haus geschlichen und Frau Jakobsen, eine Litauerin, von nebenan herbei geholt. Sie dolmetschte und entschärfte die kritische Situation, bis sich die Russen endlich mit Militärgruß verabschiedeten.

Ob es eingedrillter Automatismus oder Dummheit war, jedenfalls grüßte Leutnant Fürtauer aus der Gruppe mit dem Hitlergruß zurück. Der russische Gruppenführer drehte sich schnurstracks auf dem Absatz, schaute grimmig auf Fürtauer und die im Raum anwesenden Deutschen, die wieder allesamt russische Gewehrläufe auf sich gerichtet sahen. Im Moment standen sich grimmige Feinde auf kleinstem Raum gegenüber.

Eskalation--- mit einem Blutbad im elterlichen Haus...?!? Da löste der russische Gruppenführer mit den unmissverständlichen Worten "Woina kaputt!" (Krieg aus!) die Konfrontation auf und zog sich mit den Soldaten zurück.

Vater Arthur, soeben noch erleichtert, dass sein Sohn unverletzt zuhause angekommen war, entsetzte sich über den leichtsinnig von Leutnant Fürtauer herauf beschworenen Zwischenfall. Er hätte allen das Leben kosten können. Deshalb bestand Vater darauf, dass die Gruppe – nachdem sie von Mutter mit etwas Proviant ausgerüstet worden war – das Haus verlassen und weiter ziehen müsste.

Gottfried Krönert war 18-jährig im wahrsten Sinne zuhause angekommen. Ein glückliches Schicksal hatte den jungen Mann durch viele Höllen des kriegerischen Irrsinns getrieben, ihn dennoch so beschützt, dass er mit gesundem Körper endlich die Wehrmachtsuniform ausziehen konnte. Trotz allem war in den kommenden Tagen und Wochen Vorsicht geboten.

(Die Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben des Amts- und Heimatblattes)

## Aufruf des Bürgermeisters der Stadt Sayda

Sie, die Bürgerinnen und Bürger, sind es gewohnt, dass die Feuerwehr der Stadt Sayda bei jedem Alarm schnell ausrückt und die anfallenden Einsatzaufgaben sicher bewältigt. Aber, wird das auch in Zukunft so sein, jederzeit schnelle Hilfe in Not zu gewährleisten?

Bedingt durch den Geburtenrückgang, Wegzug von Feuerwehrangehörigen und altersbedingtes Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst sucht die Freiwillige Feuerwehr Sayda zur weiteren Sicherstellung der ihr übertragenen Aufgaben neue Mitglieder. Es handelt sich um eine freiwillige Tätigkeit im Sinne des Allgemeinwohls.

Als Stadtverwaltung und Träger der Freiwilligen Feuerwehr Sayda können wir Ihnen bieten:

- vielseitige, qualifizierte und interessante Ausbildung vor Ort
- Ausbildung und Einsatz mit moderner Technik
- neue Dienst- und Schutzbekleidung entsprechend der gültigen Normen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte unverbindlich und zeitnah beim Bürgermeister der Stadt Sayda, Herrn Volker Krönert.

## Angebote im Bürgerbüro

### Folgende Produkte sind unter anderem erhältlich:

- Chronik und Zeittafel (9,50 €)
- Sagenbuch Silbernes Erzgebirge (12,80 €) - ist wieder da!
- Freiberger Sagenbuch (12,80 €)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80 €)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80 €)
- Osterzgeb. Mundart im Saydaer Bergland (6,50 €)
- Wanderkalender 2012 (3,50 €)
- Spanstern mit dem Motiv vom Wasserturm (4,60 €)
- **und das Jahrbuch 2011 (2,00 €) ab 10.05.2012, außerdem erhältlich im Schreibwarengeschäft Fritzsche und in der Bäckerei Jungnickel**

M. Meyer, Bürgerbüro

Schweren Herzens haben wir Abschied  
genommen von  
meinem lieben Mann, meinem lieben  
Vater, Schwager und Onkel

## Walter Roschke

\* 03.09.1941

† 19.03.2012

Für die überwältigende Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte und Gesten, sowie für die vielen Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank an Pfarrer Stein, dem Ärzte- und Schwesternteam in Sayda, dem Pflegepersonal des DRK, sowie dem Cafe Dahmen für die freundliche Bewirtung.

## Erika und Mirko Roschke

Friedebach, Haslach i. K. im April 2012

## Holiday Camp 2012

**Spaß am und im Wasser lautet die Devise der beliebten Ferienfreizeit für Kids von 7 bis 14 Jahren in der Aqua-Outdoor-Jugendherberge Falkenhain!**

### Programm:

- Picknick im Grünen
- Suche nach einem sagenumwobenen Schatz am Ringethaler "Raubschloss"
- Baden
- Kanu- und Ruderbootfahren
- Tischtennis
- Fußball und Volleyball
- Streetball
- Kastenklettern
- geführtes Reiten
- Disco & Filmabend
- Beautysalon & Kreativworkshop
- Neptunfest
- Nachtwanderung
- Grillabend
- Lagerfeuer mit Knüppelkuchen u.v.m.

**Termine:** 29.07.2012 bis 05.08.2012  
05.08.2012 bis 12.08.2012  
12.08.2012 bis 19.08.2012

**Preis pro Person:** 199,00 Euro

**Alter:** 7 bis 14 Jahre

### Anmeldungen:

Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.  
Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg  
Tel: 037206 888350  
Fax: 037206 894195  
E-Mail: [info@kjr-mittelsachsen.de](mailto:info@kjr-mittelsachsen.de)

## BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

**Inhaberin Martina Reuter**  
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

### Unsere Dienstleistungen:

- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- \* Grabausstattung
- \* Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65  
**Tel.: (03 73 20) 13 52**

**Sommerferien - Abenteuer  
in der Grünen Schule grenzenlos**

6 erlebnisreiche Tage im Erzgebirge für Kinder  
im Alter von 7 bis 16 Jahren

**Programme**

- ↳ Tagesausflug, Kino, Erlebnisbad, Disco, Kegeln, Karibische Nacht, Lagerfeuer, Sport, Spiel & Spaß
- ↳ Tagesausflüge \* Freizeitpark Plohn, Extavium (Staunen, Verstehen, Erleben), Stockhausen, Sommerrodelbahn & Seiffen, Filmpark Babelsberg

\* Termine der Tagesausflüge im Internet

**Termine**

22.07.-28.07.	12.08.-18.08.
29.07.-04.08.	19.08.-25.08.
05.08.-11.08.	26.08.-01.09.

Grüne Schule grenzenlos e.V.  
Hauptstraße 93, 09619 Zethau  
Tel: 037320/80170  
Email: [ferien@gruene-schule-grenzenlos.de](mailto:ferien@gruene-schule-grenzenlos.de)  
[www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)



## Oldtimerfahrt macht Halt am Straßenbaumuseum in Sayda

Am Sonntag, den 13.05.2012, macht die 14. Orientierungs- und 5. Oldtimerfahrt am Straßenbaumuseum der Andreas Adam GmbH halt. An einer Durchfahrtskontrolle gilt es für die Teilnehmer eine Aufgabe zu lösen. Gegen 12:00 Uhr werden laut Veranstalter, dem MC Flöha e. V., ca. 100 Fahrzeuge erwartet. Nach dem hoffentlich erfolgreichen Lösen der Aufgabe und einer 30 minütigen Pause bewegt sich der Tross dann weiter nach Mulda, Großhartmannsdorf, Langenau und Gahlenz bevor es zurück zum Ausgangspunkt ins Freibad Erdmannsdorf geht. Nach dem Eintreffen aller Fahrzeuge findet im Anschluss daran, um ca. 16.30 Uhr die Siegerehrung in den jeweiligen Klassen statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ausschreibung bzw. Nennung finden Sie auf [www.mc-floeha.de](http://www.mc-floeha.de) und in der Stadtinformation.

## Blutspendeaktionen im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Felder ist im vollen Gange, Urlaubspläne werden geschiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badensee fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen.

Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden:

**am Mittwoch, den 30.05.2012,  
zwischen 15.00 und 19.00 Uhr  
in der Sport- und Begegnungsstätte Sayda,  
Friedebacher Weg 4.**

*H. Horn, Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst*

## Sprechzeit Friedensrichter

Die Sprechzeit der Friedensrichter der Gemeinsamen Schiedsstelle Sayda, Neuhausen, Dorfchemnitz und Rechenberg-Bienenmühle findet immer am letztem Donnerstag des Monats statt, also diesmal am 31. Mai 2012, 16 - 18 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sayda.

*Volkmar Herklotz, Friedensrichter, Tel. 0170 52 42 554*

## Obst und Gemüse aus kontrolliertem Anbau



Verkauf immer Freitags  
von 8.45 bis 11.30 Uhr  
Wochenmarkt Sayda

Fam. Andresen, An der Kirche 6,  
09488 Thermalbad Wiesenbad, Tel.: 03733/53142

## Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

### Samstag, 05.05.2012

09.00 Uhr	Sayda - Falkenau/B./O.	E-Jugend
10.30 Uhr	Sayda - Langenau/Zug	D-Jugend
15.00 Uhr	Neuhausen/C. - Sayda 2	2. Kreisklasse

### Sonntag, 06.05.2012

15.00 Uhr	Bobritzsch - Sayda 1	Kreisliga
15.00 Uhr	Voigtsd./Sayda/Bohr. - Langenau	Frauen

### Freitag, 11.05.2012

17.30 Uhr	Lichtenberg - Sayda	E-Jugend
-----------	---------------------	----------

### Samstag, 12.05.2012

09.00 Uhr	Freiberg 1 - Sayda	D-Jugend
13.00 Uhr	Sayda 2 - Hetzdorf 2	2. Kreisklasse
15.00 Uhr	Dittmannsd. - Voig./Sayda/Bohr.	Frauen
15.00 Uhr	Sayda 1 - Burkersdorf	Kreisliga

### Samstag, 19.05.2012

09.00 Uhr	Sayda - Leubsdorf	E-Jugend
10.30 Uhr	Sayda - Brand-Erbisdorf	D-Jugend

### Sonntag, 20.05.2012

10.00 Uhr	Voig./Sayda/Bohr. - Falkenau	Frauen
-----------	------------------------------	--------

[www.ssvsayda.de](http://www.ssvsayda.de) oder [www.ssv1863sayda.de](http://www.ssv1863sayda.de)

## Finale im Volleyball-Sparkassencup am 05. Mai '12 in Sayda

Für den 5. Mai 2012 hat der SSVB das Sächsische Pokalfinale im Sparkassencup nach Sayda (Landkreis Mittelsachsen) vergeben. In der neu erbauten Zweifelder-Sporthalle an der Mittelschule gibt es dann folgende Spiele:

**Frauen 14.00 Uhr: VSV Oelsnitz (Sachsenliga) – SV Lok Engelsdorf II. (Sachsenliga)**

**Männer 16.30 Uhr: VF Blau-Weiß Hoyerswerda (Sachsenliga) – SV 04 Plauen-Oberlosa (Aufsteiger zur Sachsenklasse).**

Der SSV 1863 Sayda bietet während der Spiele eine Cafeteria mit Liveübertragung aus der Halle. In den Pausen werden die Tanzgruppen des SSV auftreten. Es erfolgt eine Ehrung des Männer-Kreismeisters und Pokalsiegers 2012 SSV 1863 Sayda. In einem Programmheft für diesen Tag werden alle Mannschaften vorgestellt.

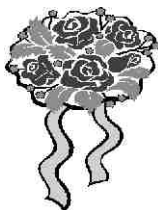
Als offizielle Vertreter des SSVB werden der Vizepräsident Vaikko Tetzner (Vorsitzender Nachwuchsleistungssport-ausschuss) und Landesspielwart Uwe Leuschner anwesend sein.

*V. Herklotz, Abteilungsleiter Volleyball*

**Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)  
Frauenschutzhaus Freiberg  
Tel./Fax: 03731-22561  
E-Mail: [fh-freiberg-@gmx.net](mailto:fh-freiberg-@gmx.net)**

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



### in Sayda

Frau Christa Einert	am 03.05.2012	zum 80.,
Frau Gertraude Wanke	am 05.05.2012	zum 85.,
Frau Irmgard Philipp	am 06.05.2012	zum 79.,
Frau Hilde Schindler	am 10.05.2012	zum 91.,
Frau Ingeburg Lohse	am 11.05.2012	zum 80.,
Frau Renate Weber	am 17.05.2012	zum 75.,
Frau Esther Werner	am 18.05.2012	zum 77.,
Herrn Gottfried Richter	am 20.05.2012	zum 80.,
Herrn Werner Langer	am 23.05.2012	zum 80. und
Herrn Gottfried Meyer	am 25.08.2012	zum 81.,

### im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Frau Lotte Prokel	am 15.05.2012	zum 91.,
Herrn Heinz Bonitz	am 17.05.2012	zum 92.,
Frau Gertrud Beer	am 22.05.2012	zum 101.,
Herrn Reinhold Hähnel	am 24.05.2012	zum 80.,
Herrn Hans Fritzsche	am 25.05.2012	zum 88.,
Herrn Karl-Heinz Martin	am 25.05.2012	zum 76.,
Frau Erika Schaarschmidt	am 30.05.2012	zum 82. und
Frau Lieselotte Brodauf	am 31.05.2012	zum 88.,

### im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Marga Kempe	am 08.05.2012	zum 90.,
------------------	---------------	----------

### im Stadtteil Ullersdorf

Herrn Heinz Glöckner	am 09.05.2012	zum 80.,
Herrn Günther Höpfner	am 24.05.2012	zum 84.,
Frau Johanna Gehmlich	am 26.05.2012	zum 77.,
Frau Gerda Katzschner	am 27.05.2012	zum 88. und
Herrn Heinz Klemm	am 29.05.2012	zum 79.,

### und im Stadtteil Friedebach

Frau Doris Müller	am 10.05.2012	zum 79. und
Frau Elsa Müller	am 24.05.2012	zum 94. Geburtstag.

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen  
in Sayda am 31.05.2012**

**Frau Maria und Herr Hellmut Köhler.**

**Dem Ehepaar gilt ebenfalls unser herzlichster  
Glückwunsch zum Ehrentag.**

## Wochenend-Bereitschaft Monat Mai 2012

**Eva-Maria Glöckner**

**Häusliche Krankenpflege**

Podologische Praxis

Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf

Tel.: (03 73 65) 77 04 Fax: (03 73 65) 1 78 34 + 17 68 50

*(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)*

01.05.12 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53  
oder 01 62 / 9 70 08 10

05.05. - 06.05.12 Schw. Karina Moritz 03 73 65 / 78 20  
oder 01 62 / 9 25 63 66

12.05. - 13.05.12 Altpfl. Peggy Noack 01 74 / 1 03 18 54

17.05.12 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89  
oder 0152 / 07 11 16 29

19.05. - 20.05.12 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89  
oder 0152 / 07 11 16 29

26.05. - 27.05.12 Altpfl. Karin Stucke 01 62 / 6 97 24 47

28.05.12 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53  
oder 01 62 / 9 70 08 10

### - Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet am 23.05.2012, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt.

Der Unkostenbeitrag von 52,00 € für die Sommerfahrt am 05. Juni nach Niederlommatsch/ Taubenheim ist bis zum 18.05.12 bei Ursula Möhr oder bei Steffi Walther (Lottoannahme in Sayda) zu entrichten.

Die Abfahrt an diesem Tag ist an allen Bushaltestellen 7.45 Uhr.

### Seniorenachmittag in Friedebach

Wir treffen uns zum nächsten Seniorenachmittag am Dienstag, den 15.05.2012, 14.00 Uhr im Café Dahmen.

### - EZV

**05.05.2012** Grenzüberschreitende Frühlingswanderung von Sayda nach Mezibori, Start 7.30 Uhr an der Sport- und Begegnungsstätte

**19.05.2012** Sternwanderung nach Blockhausen, Treffpunkt 8.30 Uhr am Heimatmuseum

### - Weitere Veranstaltungen/Informationen

**05.05.2012** Finale im Volleyball-Sparkassencup 14.00 Uhr Frauen und 16.30 Uhr Männer in der Turnhalle der Mittelschule

**11.05.2012**, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des DKS im Ratskeller

**11.05.2012**, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Gewerbevereins im Café Dahmen in Friedebach

**28.05.2012**, 10.30 Uhr Gottesdienst am Waldhotel Kreuztanne

**29.05.2012**, 18.00 Uhr Erweiterte Vorstandssitzung des Tourismusverein Sayda an der Jugendherberge - Interessenten sind herzlich eingeladen

### - Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags, 19.00 Uhr im Gerätehaus  
07.05.2012 OTS Verbundnetz Gas AG  
21.05.2012 PA-Ausbildung/ Gerätetraining

### - Zug II Ullersdorf

Jeweils freitags, 19.30 Uhr am 11.05. und am 25.05.2012 Außendienst

### - Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Jeweils freitags, 19.00 Uhr im Gerätehaus  
04.05.2012 Gruppenübung TLF 16/ LF 8 STA  
25.05.2012 Gruppenübung TLF 16/ LF 8 STA



**Apothekenbereitschaftsdienst**

- 30.04. - 06.05.12 Schloss-Apotheke Neuhausen  
Brüxer Str. 16 Tel.: (03 73 61) 50 07 0
- 07.05. - 13.05.12 Stadt-Apothke Sayda  
Dresdner Str. 5 Tel.: (03 73 65) 12 88
- 14.05. - 20.05.12 Drei-Tannen Apotheke  
Markt 14 Tel.: (03 73 60) 18 10
- 21.05. - 27.05.12 Linden-Apotheke Pockau  
Lindenstr.4a Tel.: (03 73 67) 87 21 0
- 28.05. - 03.06.12 Stadt-Apotheke Lengefeld  
Kirchgasse 4 Tel.: (03 73 67) 22 96

**zusätzlicher Spätdienst in der Zeit von 9.00 – 21.00 Uhr**

- 30.04. - 06.05.12 Stadt-Apothke Zöblitz  
Johannisstr. 86 Tel.: (03 73 63) 72 87
- 07.05. - 13.05.12 DocMorris-Apotheke Marienberg  
Wolkenst. 4b Tel.: (0 37 35) 2 24 33 od.  
6 16 30

*Diese Angaben sind ohne Gewähr.*

## Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda

**In dringenden Fällen bitte die diensthabende  
Schwester anrufen.**

**Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98**

- 01.05.12 Schwester Monika Eckhardt  
Friedebach, Freiburger Straße 3
- 05.05. - 06.05.12 Gesundheits- u. Krankenpfl. Irina Weißbach  
Sayda, Lange Gasse 3
- 12.05. - 13.05.12 Schwester Monika Eckhardt  
Friedebach, Freiburger Straße 3
- 17.05.12 Altenpflegerin Stefanie Mattheß  
Sayda, Lutherplatz 2
- 19.05. - 20.05.12 Gesundheits- u. Krankenpfl. Irina Weißbach  
Sayda, Lange Gasse 3
- 26.05. - 28..05.12 Altenpflegerin Stefanie Mattheß  
Sayda, Lutherplatz 2

*Diese Angaben sind ohne Gewähr.*

**Abfallentsorgung****Sayda/Ullersdorf:**

- Mülltonne:** 02.05., 15.05. und 30.05.2012  
**gelbe Tonne:** 11.05. und 25.05.2012  
**Papiertonne:** 16.05.2012

**Friedebach:**

- Mülltonne:** 14.05. und 29.05.2012  
**gelbe Tonne:** 09.05. und 23.05.2012  
**Papiertonne:** 15.05.2012

**Wochenendbereitschaften:****Bereitschaftsärzte**

- 01.05.12 Dr. med. Ingrid Mende in Cämmerswalde  
Hauptstraße 52 Tel.: (03 73 27) 14 30
- 04.05. - 07.05.12 Dipl.-Med. Barbara Wermke in Holzgau  
(14.00 - 07.00 Uhr) Alte Straße 105 Tel.: (03 73 27) 14 53
- 11.05. - 14.05.12 Marion Gläser (FÄ für Innere Medizin)  
(14.00 - 07.00 Uhr) in Rechenberg-Bienenmühle  
Muldentalstraße 13 Tel.: 01 76/ 25 23 62 00
- 16.05. - 18.05.12 Dr. med. Ingrid Mende in Cämmerswalde  
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 52 Tel.: (03 73 27) 14 30
- 18.05. - 21.05.12 Dr. med. Annegret Werner in Dorfchemnitz  
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 60 Tel.: (03 73 20) 16 58
- 25.05. - 29.05.12 Dipl.-Med. Bernd Gehrhardt  
(14.00 - 07.00 Uhr) in Dorfchemnitz  
Am Berg 23 Tel.: (03 73 20) 97 24  
oder 01 73/ 9 85 78 22

**Zahnärztlicher Notdienst**

*Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr*  
*Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr*

- 01.05.12 Herr ZA J. König in Frauenstein  
Am Markt 12 Tel.: (03 73 26) 8 41 00
- 05.05. - 06.05.12 Herr Dr. S. Vogelsang in Langenau  
Hofpark 1 Tel.: (03 73 22) 38 64
- 12.05. - 13.05.12 Frau Dipl.-Stom. G. Börner in Mulda  
Saydaer Str. 3 Tel.: (03 73 20) 13 91
- 17.05. - 18.05.12 Herr Dr. P. Kleemann in Sayda  
Dresdner Str. 53 Tel.: (03 73 65) 6 16 66
- 19.05. - 20.05.12 Frau Dipl.-Stom. A. Mäder  
in Brand-Erbisdorf  
Freiberger Str. 17 Tel.: (03 73 22) 36 57
- 26.05. - 27.05.12 Herr Dipl.-Stom. P. Franke in Lichtenberg  
Alte Dorfstr. 12 b Tel.: (03 73 23) 13 05
- 28.05.12 Frau Dipl.-Stom. I. Zimmermann  
in St. Michaelis  
Talstraße 8 Tel.: (03 73 22) 28 55

**Impressum:**

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda  
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda  
vom 05.12.01

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister  
Satz: Bürgerbüro Sayda (Fremdenverkehrsamt)  
Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95

Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der  
Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben  
auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda  
wieder.

**Redaktionsschluss ist immer am 20. des Monats.**

**Stadtverwaltung Sayda**  
**Bürger- und Touristinformation**  
**Am Markt 1, 09619 Sayda**  
**Tel.: (03 73 65) 9 72 22 Fax: 9 72 23**  
**E-Mail: fva@sayda.de**

## 18. Maibaumsetzen in Friedebach

**Treffpunkt: 30.04.2012 um  
19.00 Uhr  
am Feuerwehrdepot**

**Musikalisch umrahmt von den Friedebacher Feuerwehrmusikanten findet anschließend am Jugendclub Friedebach das traditionelle Maibaumsetzen statt.**

**Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich reichlich gesorgt.**

**Alle Einwohner und Gäste sind herzlich willkommen!**

## Maibaumsetzen in Sayda am 01.05.2012

**mit Frühschoppen der Freiwilligen  
Feuerwehr Sayda**

**09.30 Uhr Maibaumsetzen am Rathaus**

**10.00 Uhr Frühschoppen am  
Feuerwehrgerätehaus in Sayda**

- \* **Musikalische Umrahmung mit der Feuerwehrblaskapelle der FFW Niederbobritzsch**
- \* **Für die anschließende Unterhaltung sorgt die FFW Sayda**
- \* **Getränke/Speisen sind reichlich vorhanden**
- \* **Schwein am Spieß!!!**
- \* **Spiele und Fahrten mit dem Feuerwehrauto für die Kinder**

## Herzliche Einladung zur geführten, grenzüberschreitenden Frühlingswanderung von Sayda nach Mezibori (Schönbach - CZ) Carl – Stülpner – Pokalwertung (CSP) am Sonnabend, 05. Mai 2012

Gesamtstreckenlänge: 22 km                      Gehzeit: ca. 6 Stunden

- 07.30 Uhr**                      **Begrüßung der Teilnehmer an der Sport- und Begegnungsstätte Sayda**
- 08.30 Uhr**                      **Einstiegsmöglichkeit am Fremdenverkehrsamt in Neuhausen, Kilometer 6**
- 10.00 Uhr**                      **Einstiegsmöglichkeit am Gasthof Bad Einsiedel, Kilometer 10**
- Picknick am Grenzübergang,**
- ab 13.00 Uhr**                      **Eintreffen in Mezibori, Gasthaus „Radnice“, Mittagstisch inclusive, Kulturprogramm der Stadt Mezibori, Ausgabe der Teilnehmerurkunden**
- ab 15.00 Uhr**                      **Rückfahrt mit dem Bus zu den Ausgangspunkten Bad Einsiedel, Neuhausen und Sayda**

Teilnahmegebühr: 5,00 € incl. Bustransfer, Picknick und Mittagstisch  
Kinder bis 15 Jahre kostenfrei

### Teilnahmemeldungen erwünscht bei:

Bürgerbüro Sayda (FVA)  
Am Markt 1  
09619 Sayda  
Tel.: (03 73 65) 9 72 22  
e-mail: [fva@sayda.de](mailto:fva@sayda.de)

Fremdenverkehrsamt Neuhausen  
Bahnhofsstraße 8  
09544 Neuhausen  
Tel.: (03 73 61) 41 87  
e-mail: [fremdenverkehrsamt-neuhausen-@t-online.de](mailto:fremdenverkehrsamt-neuhausen-@t-online.de)

Unterstützt wird die  
Wanderveranstaltung  
durch



**Ziel 3 | Cíl 3**

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
2007-2013. [www.ziel3-cil3.eu](http://www.ziel3-cil3.eu)